

# Inhaltsverzeichnis

---

Einladung Jahresversammlung der Sektion 2014	3
Protokoll Jahresversammlung der Sektion 2013	4
Ehrungen Mitgliedschaft 2014	10
Gratulationen April 2014	11
Mutationen April 2014	13
Jahresbericht 2013 des Präsidenten	14
Personelle Chronik 2013	17
Jahresbericht 2013 des Tourenchefs	19
Jahresbericht 2013 JO	21
Jahresbericht 2013 Rettungsdienst	22
Jahresbericht 2013 Hüttenkommission	31
Jahresbericht 2013 Marketing	38
Mitgliederrechnung 2013	40
Hüttenrechnung 2013	41
Hüttenbilanz 2013	44
Entwicklung der Übernachtungen und Taxen 2013	46
Investitionen/Abschreibungen 2013	47
<i>Hütten-Ecke</i>	48
<i>Tourenberichte</i>	
Piz Scalotta	50
Crasta Mora	53
Piz Alv	55
Keschgebiet	56
<i>JO-Ecke</i>	
Einstiegstour Cristolais	61
Schlitteln in Preda/Bergün	62
Freeriden Marguns und Corviglia	63
Vollmond-Schneeschuhtour	66



**FAORO**  
MODE

7500 ST. MORITZ TEL. 081 833 36 45



CH-7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 31 71

Buchhandlung  
Papeterie  
Souvenirs  
Spielwaren

**Das führende  
Fachgeschäft für  
Bergliteratur**



**F. Duttweiler AG**

**Bauspenglerei  
Sanitäre Anlagen  
Einbauküchen  
Bedachungen**

**7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50  
Fax 081 851 07 69**

**7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 40 85**

**BOOM  
SPORT**

**Galerie St. Moritz-Bad**

**Tel.081 832 22 22  
Fax081 833 33 36  
info@boom-sport.ch**

## **Einladung zur Jahresversammlung SAC Sektion Bernina**

**Freitag, 25. April 2014, 20.15 Uhr,  
Restaurant Convict Zuoz (Nähe Bahnhof Zuoz)**

### **Traktanden**

1. Protokoll der Jahresversammlung 2013  
(Il Bernina Nr. 122, April 2014)
2. Anträge der Mitglieder
3. Jahresberichte 2013
  - a) Jahresbericht des Präsidenten
  - b) Jahresberichte der Ressortleiter
4. Jahresrechnungen 2013
  - a) Mitgliederrechnung
  - b) Hüttenrechnung
  - c) Genehmigung der Rechnungen und Entlastung des Vorstandes
5. Budgets 2014
  - a) Budget Mitgliederrechnung
  - b) Budget Hüttenrechnung
  - c) Genehmigung der Budgets und Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeitrag 2015
7. Ehrungen (25-, 40-, 50-, 60-jährige Mitgliedschaft)
8. Wahlen
  - a) Aktuarin
  - b) Hüttenobmann
9. Varia

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

SAC Sektion Bernina  
Christian Haller, Präsident

**Willkommensapéro Neumitglieder**  
Ab 19.30 Uhr im Foyer Convict Zuoz

**20.15 Uhr, Hotel Palü, Pontresina**

*Vorsitz:* Christian Haller

*Anwesend:* 65 Mitglieder

*Entschuldigt:* 42 Mitglieder

*Stimmzähler:* Bruno Heis,  
Irene Hartmann, Erich Fusi

### Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung 2012
2. Jahresberichte 2012
3. Jahresrechnungen 2012
4. Budgets 2013
5. Mitgliederbeitrag 2014
6. Statuten Revision
7. Ehrungen (25-, 40-, und 50-jährige Mitgliedschaft)
8. Varia  
anschl. Vorstellung Hüttenfestivals durch Hüttenwarte

### 1. Protokoll der Jahresversammlung 2012

Veröffentlicht im «Il Bernina» vom April 2013 wird das Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt.

### 2. Jahresberichte 2012

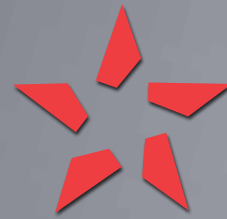
*Christian:* Er hat bereits das dritte Jahr hinter sich und freut sich, dass es sein erstes ohne Pilzbefall und Hüttenwartsuche ist!? Sein Dank geht an alle, die die Sektion irgendeine Weise unterstützt haben. In einer Gedenkminute wird der Verstorbenen gedacht.

*Guido:* Die meisten Teilnehmer der sehr gut besuchten Anlässe sind zwi-

schen 8 und 15 Jahre alt. Besonders hervorgehoben hat sich Micha Steiner mit seinem Sieg in einem Skitourenrennen; seine Leistung wird mit einem Gutschein honoriert. Für das Zusammengehörigkeitsgefühl wurden Jacken mit dem JO SAC-Bernina-Logo an alle Kinder abgegeben. Ein kleiner Film im Zeitraffertempo aus der Kletterhalle belustigt die Anwesenden.

*Julia:* Seit einem Jahr im Amt, hat sie vieles angepackt: Dauernde Aktualisierung der häufig besuchten Website; die Sektion auf Facebook gesetzt; das Marketing der Sektionshütten verstärkt (Anzeige in der Zeitschrift ALPIN und das Aufschalten des Il Bernina als PDF. Zudem ist sie in der Arbeitsgruppe «Alpinismus», die den Engadiner Bergsport im Unterland besser vermarkten will. Im Sommer beginnen zudem die Aktivitäten zum 150-Jahr-Jubiläum des SAC.

*Ezio:* Im Jahr 2012 fanden viele Winter- und Sommertouren statt. Zudem konnten verschiedene Tourenwochen und andere spezielle Anlässe durchgeführt werden. Sein Dank geht an Toni und Gino für ihren unermüdlichen Einsatz. Im neuen Jahr hat Ezio seine Tourenleiter besser kennen gelernt (jeweils drei stellen sich im «Il Bernina» vor) und sich Gedanken über Publikationen in der EP gemacht. Nicht zuletzt werden laufend neue TL rekrutiert (stellt zwei neue Anwärterinnen vor). Verschiedene Anlässe zum Jubiläum sind ebenfalls geplant.



stile  
alpino

# Die Adresse für Ihre Abenteuer.

*Stile Alpino: Die perfekte Ausrüstung für Ihre Leidenschaft.*

Samedan, Plazzet 16, tel. 081 850 02 22  
Lugano-Canobbio, via Sonvico 8b, tel. 091 940 10 00  
[stilealpino.ch](http://stilealpino.ch)



Exklusiv bei Stile Alpino

# WoodStar WS1®

Bärenstarker Familienzuwachs: Die neue Egokiefer Fensterlinie in Holz/Aluminium und Holz.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
*L. Moritz*

Via Palüd 1  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 35 92  
www.retogschwend.ch  
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen.

**EgoKiefer**  
Fenster und Türen



dal 1912

Café  
**Badilatti**

## Top Qualität – purer Genuss

Beste Kaffeespezialitäten aus der höchstgelegenen Rösterei Europas.

Besuchen Sie auch unseren **Online-Shop** und das **Kaffeemuseum «Caferama»** in Zuoz.

Über  
**100 Jahre**  
Kaffeegenuss!

Café Badilatti, Chesa Cafè, CH-7524 Zuoz, Tel. +41 81 854 27 27

[www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

*Marco:* Es gibt sehr viele Retter, die man aber – zum Glück – wenig sieht. Die Hauptarbeit eines Retters ist immer noch die Ausbildung, wobei die REGA-Einsätze ein wichtiges Hilfsmittel sind. Im 2012 gab es weniger Einsätze als im Durchschnitt – wegen häufig (zu) schlechter Prognosen und tatsächlich schlechtem Wetter.

*Sepp:* Sein spezieller Dank geht an Roli Bühler für seine immer prompten Einsätze (auch in Krisenmomenten). Als Nachfolger stellt sich Jachen Müller zur Verfügung.

Alle Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

### 3. Jahresrechnungen 2012

*Antonia:* Zusätzliche Mitglieder bringen mehr Einnahmen. Insgesamt wurden 111 Eintritte und 75 Austritte registriert. Die 36 Neumitglieder genügen nicht, um das Ziel von 1500 zu erreichen. Sonst bewegt sich die Rechnung im üblichen Rahmen.

*Nick:* Bei den meisten Posten waren die Ausgaben eher tiefer – ausser für Unterhalt und Reparaturen, wo viel Unvorgeesehenes anfiel. Die Gesamtschulden konnten um Fr. 60 000.– verringert werden. Ein sehr schlechter Winter und auch kein optimaler Sommer brachten viel weniger Einnahmen.

### 4. Budgets 2013

*Antonia:* Bewegt sich erneut im Rahmen des letzten Jahres; für Jubiläumsanlässe wurde etwas mehr eingesetzt.

*Nick:* Einführend erläutert Sepp kurz, warum die Ausgaben Hütten höher waren. Er hofft, dass nicht wieder so viel Unvorgeesehenes das Budget über den Haufen wirft. Sonst bewegt sich auch dieses Budget im letztjährigen Rahmen.

Rechnungen und Budgets werden zum Schluss einstimmig angenommen.

### 5. Mitgliederbeitrag

Zum heutigen Zeitpunkt ist keine Erhöhung des Mitgliederbeitrages geplant.

### 6. Ehrungen

*25 Jahre Mitgliedschaft:* Anwesend sind Alain Gayet, Bernd Hartmann und Christian Haller. Thomas Bärfuss, Sybilla Degiacomi, Beat Dosch, Stefan Graf, Sepp Kamer, Dorothea Köppe-Utelli, Beat Lüscher und Annigna Margadant Kamer mussten sich entschuldigen.

*40 Jahre Mitgliedschaft:* Ausgezeichnet mit dem goldenen Abzeichen wurden die anwesenden Sabeth Hunziker-Bischof und Hans Gantenbein. Weitere Geehrte: Luigi Badilatti, Claudio Bazell, Linard Guler, Erika Jordi, Claus Mittelstrass und Mario Negri.



Sauna, Solarium,  
Dampfbad und Fitnessraum  
Selfservice, Restaurant, Bar  
Stübli für Ihren speziellen Anlass  
Zimmer mit TV ab Fr. 50.–

Das «Brauerei-Team»  
freut sich auf Ihren Besuch

gut · günstig · gemütlich  
7505 Celerina · Telefon 081 832 18 74 · Fax 081 832 18 77  
www.alte-brauerei.ch · e-mail: altebrauerei@bluewin.ch

*50 Jahre Mitgliedschaft:* Die Urkunde erhielten Arno Cajöri, Elias Günther und Heinrich Staub. Zum Zuge kommen des weiteren Dialma Jakob Bänziger, Uli Dräyer und Hans Detlef Kammeier.

Fredy wird zum Ehrenmitglied erkorren und freut sich sehr, dass dies am Geburtstag des SAC Schweiz geschieht.

### 7. Varia

- der 19. April 1863 war Gründungstag des SAC Schweiz
- zum 125-Jahr-Jubiläum der Sektion (2016) soll ein Chor gegründet werden
- Paul Nigg beantragt in seinem Plädoyer, dass Toni auch die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt wird

• Norbert Kälin bedauert in seinen Ausführungen, dass Toni in den letzten Monaten seiner Amtszeit nicht fair behandelt wurde

Christian äussert sich nicht zu den Voten; beides (Antrag und Statement) wird in der nächsten Sitzung des Vorstands zur Sprache kommen.

**Ende der offiziellen Sitzung:** 21.55 Uhr

Anschliessend freuten sich die Mitglieder über ein unerwartetes kulinarisches Angebot: eine reichhaltige Apéroplatte, gespendet von einem Geburtstagskind der Sektion.

TALSTATION DIAVOLEZZA  
BERGSPORT PONTRESINA  
„SERLAS“ S-CHANF

GO VERTICAL SHOPS

VERMIETUNG UND VERKAUF

TOURENSKI  
FREERIDESKI  
BOOTS  
SCHNEESCHUHE  
STEIGEISEN  
EISKLETTER-TOOLS  
BEKLEIDUNG  
ACCESSOIRES

ARCTERYX  
Black Diamond  
MILLET  
PROTEX  
JULBO  
ICEBREAKER  
patagonia



the wonder skin

Skifelle aus Glarus.  
www.colltex.ch

Whizz!

colltex  
climbing skins

## Ehrungen Mitgliedschaft 2014

---

### 60 Jahre

Canevascini	Ruedi	Schlatt
Jörimann	Hans	St. Moritz
Nigg	Paul	Pontresina

### 50 Jahre

Aeberhard	Werner	Samedan
Brunner	Hans	Maloja
Cortesi	Diego	Camorino
Eberstadt	Walter Albert	New York
Grob	Fritz	Zumikon
Keel	Hans	Forch
Kroseberg	Ursula	Zuoz
Molly	Renaud	St. Moritz
Müller	Heinz	Thalwil
Ruetz	Christoph	Samedan

### 40 Jahre

Bachmann	Robert	Pontresina
Bott	Giachem	Zuoz
Gehler	Heidi	Zernez
Gysi-Stebler	Christine	Basel
Hafner	Beatrice	La Punt Chamues-ch
Kleger	Walter	St. Moritz
Künzler	Roland	Russikon
Martin	Hansjörg	Basel
Perk	Ursula	Rikon im Tösstal
Pinchera	Reto	Zuoz
Raffainer	Padruot	St. Moritz
Walther	Christian	Pontresina
Zbinden	Peter	Willisau

### 25 Jahre

Andri	Marco	Samedan
Hartmann	Irene	Pontresina
Manzoni-Singer	Esther	Samedan
Meier	Ursina	Zürich
Oswald	Ida	Celerina
Sacks-Schneiter	Sandra	S-chanf
Steiner-Bärfuss	Susanne	Samedan
Zender	Marco	Zuoz

---

## Gratulationen

### Herzliche Gratulation zum Geburtstag 😊

#### 95 Jahre

Ludin	Hans	St. Moritz	14. Juni 1919
-------	------	------------	---------------

#### 70 Jahre

Keel-Schwalm	Annemarie	Forch	7. Mai 1944
Roth	Bruno	Silvaplana	9. Mai 1944

#### 75 Jahre

Zumstein	Walter	Windisch	6. Mai 1939
Hartmann	Erwin	Samedan	22. Mai 1939
Engels	Heinrich	Füllinsdorf	24. Juni 1939

#### 80 Jahre

Testorelli	Giuseppe	Celerina	6. Mai 1934
Jehli-Pua	Marco	Celerina	28. Mai 1934
Bösch	Albert	Pontresina	28. Juni 1934



# MARTINELLI AG

## Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Telefon 081 833 39 25 • Fax 081 833 92 90

E-Mail: [info@martinelli-bau.ch](mailto:info@martinelli-bau.ch) • Internet: [www.martinelli-bau.ch](http://www.martinelli-bau.ch)

• *Bauen ist Vertrauenssache* •

### Impressum

31. Jahrgang Nr. 122

Mitteilungsblatt der Sektion Bernina des Schweizer Alpen Clubs

#### Redaktion und Inseratenannahme:

Julia Staat, San Bastiaun 35, 7053 Samedan,  
[redaktion@sac-bernina.ch](mailto:redaktion@sac-bernina.ch)

#### Adressänderungen:

Antonia Meier, Truoch Provizel 3, 7505 Celerina,  
[mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch](mailto:mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch)

#### Druck:

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG,  
Zentrum für Druck, Medien und Verlag, 7500 St. Moritz

Erscheint viermal jährlich  
Februar, April, Juli und November

**Titelbild:** Piz Bernina

**Foto:** Romano Salis, [www.salisromano.500px.com](http://www.salisromano.500px.com)

081 837 32 32

[pomatti.ch](http://pomatti.ch)

**Pomatti**

*Mehr als Strom.*

## Mutationen

### Herzlich willkommen im SAC Bernina

Baselgia	Rafael	Tamins
Bühlmann	Andres	S-chanf
De Tann	Elena	Maloja
Engels	Robin	Bever
Fuchser	Lara	Zuoz
Hendry	Flavio	Bern
Jedlicka	Karel	Praha, CZ
Lohmeyer	Ute	Bergün
Maron	Anouk F.	St. Moritz
Marugg-Hunziker	Elisabeth	Samedan
Marugg	Donat	Samedan
Marugg	Seraina	Samedan
Marugg	Flurina	Samedan
Melchior	Gian Reto	Samedan
Ganzoni Melchior	Sina	Samedan
Rupper	Susi	Russikon
Sendlhofer	Janic	St. Moritz
Stoffels	Corina	Samedan
Tamo	Cristina	Zürich
Vestner	Manuel	Bever

### Wir nehmen Abschied

Bivetti	Ugo	Fex	08.03.1939 – 08.12.2013 49 Jahre Mitgliedschaft
---------	-----	-----	--

## Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Nach der ersten Hälfte des 150-Jahre-SAC-Jubiläumsjahrs fand im «Congress Centre Kursaal Interlaken» die Abgeordnetenversammlung statt.

Mit der Wahl von Françoise Jaquet zur neuen Zentralpräsidentin steht nun nach 150 Jahren zum ersten Mal eine Frau an der Spitze des SAC. Mit dieser Wahl zeigt unser Verband, wie dynamisch und modern er ist, er geht mit der Zeit.

Der Abend mit Galadinner und kulturellen Darbietungen war eine Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch unter den Sektionen.

Am 9. November 2013 trafen sich die Präsidenten der Sektionen zu ihrer Konferenz in Ittingen.

Die Clariden-, Dom-, Muttsee-, Wildhorn- und Kröntenhütte wurden erweitert oder renoviert und der Neubau der Tracuithütte konnte fertiggestellt werden.

Per Ende Jahr 2013 steigt der SAC bei «esa» (Erwachsenen Sport Ausbildung) aus. Es ist schade, da das Projekt interessant war. Es war ein schwieriger Entscheid, die Vor- und Nachteile wurden



*(Diese und nächste Seite) Bilder der MTB-Sterntour zum Lago di Viola*

lange abgewogen. Hauptgrund für den Ausstieg ist der grosse administrative Aufwand, dieser war viel grösser als geplant. Zudem waren die Rahmenbedingungen betreffend unterschiedlicher Teilnehmerpreisen schwierig. Es konnte keine Einigung mit dem «Baspo» gefunden werden. Ab Januar 2014 werden keine esa-Kurse mehr vom SAC angeboten, die bereits eingegebenen Kurse werden storniert.

Im Laufe des Jahres wurde gemeinsam mit der Firma Elca das Hüttenreservatonsystem realisiert. Ab August wurde das System in sechs Pilohtütten getestet. Die Feedbacks waren überwiegend

positiv. Die definitive Version liegt ab Ende November 2013 vor und ist für alle interessierten Hüttenwarte verfügbar. Das System ist für SAC-Hütten kostenlos. Für 2014 ist eine Weiterentwicklung der Software geplant. Bedingung für den Betrieb des Systems ist eine stabile Internetverbindung in der Hütte. Die Software ist einfach, funktionell und zuverlässig. SAC-Mitglieder können sich wie gewohnt mit Mitgliedsnummer und Geburtsdatum einloggen. Es gibt die Möglichkeit, Reservierungen zu mutieren und zu annullieren. Zudem kann man sich von einem Smartphone oder von einem Tablet aus anmelden. Die Software ist viersprachig. Für die





Hüttenwarte bietet das System folgenden Nutzen: Es ist einfach bedienbar, übersichtlich, vereinfacht die Administration der Reservationen, es gibt weniger Informationsaufwand und die AGB können besser durchgesetzt werden. Für Hüttenwarte gibt es eine Vielzahl von Zusatzfunktionen, wie beispielsweise die Definition der Schlafplatzkategorie.

### Das Vereinsjahr 2013 des SAC Bernina

Im Rahmen der 150-jährigen Jubiläums des SAC hat unser Tourenchef eine Mountainbike-Sterntour zum Lago di Viola organisiert. Sie war eines der vielen Highlights des vergangenen SAC Jahres.

Als Dank für die geleistete Arbeit des Vorstands fanden ein Fondueplausch auf der Alp Es-cha Dadour und ein Grillabend bei Christina und Marco

Salis statt. Wir trafen uns zu sechs Vorstandssitzungen.

Für mich ist der SAC Bernina ein spezieller Club, weil ein spezieller Clubgeist vorhanden ist. Wir suchen bei Konflikten primär den Konsens, wir sprechen miteinander. Dies hat sicherlich auch zum Erfolg des SAC Bernina beigetragen. Wir haben steigende Mitgliederzahlen, gesunde Finanzen, wir sind ein moderner Club. Zum Clubgeist muss man aber auch Sorge tragen. Man muss zuhören, Respekt haben und aufeinander zugehen können. Ich habe in den letzten Jahren immer wieder erlebt, dass die Sektion Bernina dies kann. Dafür möchte ich mich bei Euch bedanken.

Euer Präsident SAC Bernina  
Christian Haller

## Personelle Chronik 2013

### 1. Ehrenmitglieder

Bopp Heinz, S-chanf  
Dräyer Uli, Champfèr  
Suter Geni, St. Moritz  
Jörimann Hans, St. Moritz

Knauer Horst, Pontresina  
Nigg Paul, Pontresina  
Penner Jürgen, Celerina  
Della Torre Fredy, Samedan

### 2. Vorstand

Präsident:  
Vizepräs./Hüttenkassier:  
Aktuarin:  
Hüttenobmann:  
Jugendchef:  
Marketing & Il Bernina:  
Mitgliederkassier:  
Rettungschef:  
Tourenchef:

Haller Christian, Zuoz	seit:	23. 4. 2010
Saager Nick, St. Moritz		27. 4. 2012
Grob Silvia, Bever		1. 1. 1990
Jost Sepp, Celerina		1. 1. 1998
Manzoni Guido, Samedan		1. 1. 2005
Staat Julia, Samedan		27. 4. 2012
Meier Antonia, Celerina		1. 1. 2009
Salis Marco, Pontresina		1. 1. 1996
Ezio Crameri, St. Moritz		27. 4. 2012

### 3. Tourenkommission

Crameri Ezio, St. Moritz  
Altweger Heidi, Samedan  
Baer David, Samedan  
Balmer Reto, Pontresina  
Böse Ralph, La Punt Chamues-ch  
Buzzetti Lorenzo, Samedan  
Carisch Yvonne, Pontresina  
Capon Hans-Peter, Samedan  
Edelkraut Kirsten, Zuoz  
Engler Sabine, Celerina  
Ender Rainer, Illnau / Zuoz

Gayet Alain, Pontresina  
Gartmann Michael, Rickenbach  
Haller Christian, Zuoz  
Hübner Bert, Madulain  
Kälin Norbert, St. Moritz  
Mettler Brigitte, Samedan  
Nigg Paul, Pontresina  
Paganini Gino, Samedan  
Spirig Toni, Celerina  
Staat Julia, Samedan  
Zanolari Davide, Bever

### 4. Rettungsdienst

Rettungschef:

Rettungsobmänner:

Salis Marco, Pontresina

Maloja: Tam Attilio, Maloja

Pontresina: Schwab Conradin, Pontresina

Poschiavo: Micheli Carlo, Poschiavo

Samedan: Paganini Gino, Samedan

Sils i.E.: Vincenti Curdin, Fex

Zuoz: Godly Andrea, Madulain

### 5. Hüttenchefs

Boval:

Es-cha:

Jenatsch:

Saoseo:

Tschierva:

Schwab Conradin, Pontresina

Molly Renaud, St. Moritz

Jachen Müller, Samedan

Fusi Erich, St. Moritz

Hemmi Roland, St. Moritz

### 6. Gastgeber Hütten

Boval:

Es-cha:

Jenatsch:

Saoseo:

Tschierva:

Costa Roberto, Bever

Schmäh Gabi und Vogler Stefan, La Punt

Drilling Claudia und Vögeli Fridolin, Bergün

Heis Bruno und Ruth, Poschiavo

Zimmermann Caroline, Celerina



### Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Das Jahr vom 150. Geburtstag des Schweizer Alpen-Clubs gehört der Vergangenheit an. Vieles hat sich seit der Gründung dieses Vereines verändert. Gleich geblieben ist die Leidenschaft für die Natur und die Berge.

Während meiner noch kurzen Zeit als Tourenchef bin ich einer grossen Anzahl Personen begegnet, denen ich ohne diese Tätigkeit nie begegnet wäre. Daraus entstanden sind neue Freundschaften und Bekanntschaften aus nah und fern.

Es gab auch im Laufe dieses Jahres diverse Teilnehmer anderer Sektionen,

**Es führen viele Wege zum Gipfel des Berges, doch die Aussicht bleibt immer die gleiche.**

die uns auf Sommer- oder Wintertouren begleitet haben. Die meisten haben sich durch das Programm unserer Sektion begeistern lassen und sind inzwischen Mitglieder unserer Sektion geworden. Herzlichen Dank.

Das Tourenprogramm 2014 wurde zum Jahresbeginn durch die Tourenkommission mit viel Kreativität zusammengestellt. Zahlreiche Wintertouren haben bereits durchgeführt werden können. Einzelne mussten infolge Schlechtwetter abgesagt werden und weitere werden noch folgen.

Umsetzen lässt sich das Tourenprogramm nur dank der Professionalität und Unterstützung der TL, bei welchen ich mich herzlich bedanken möchte. Ein

grosser Dank geht auch an unsere Mitglieder und Tourenfreunde für ihr reges Interesse an unseren Veranstaltungen, aber vor allem für die stets gute Disziplin und Kameradschaft.

Die ausgezeichneten Schneeverhältnisse dieses Winters sorgten für gute Stimmung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dies trotz der öfters erheblichen Lawinensituation. Seit langem gab es nicht mehr so schöne Pulverhänge, die wir gefahrlos befahren konnten.

Einige Tourenteilnehmer fragen mich oft, ob man für die Teilnahme an einer Tour etwas zu bezahlen hat. Unsere TL-Tätigkeit ist gratis. Freiwillige Spenden können jedoch auf das Spendenkonto unserer Sektion überwiesen werden.

Zwei TL-Jubilare konnten im 2013 gefeiert werden. Es handelt sich dabei um Nigg Paul, geb. 05.07.1933 und Spirig Toni, geb. 05.12.1953. Sie haben in den vergangenen Jahren sehr viel für die Sektion und die Tourenkommission geleistet. Den beiden Jubilaren wünsche ich für ihre Tätigkeit als TL weiterhin Gesundheit und Freude.

Mein erstes Jahr als Tourenchef diente u. a. auch dazu, die TL unserer Sektion und ihre Fähigkeiten näher kennen zu lernen. Ich hoffe, dass es mir grösstenteils gelungen ist.

Mir ist es wichtig, dass das Tourenprogramm durch die Tourenkommission gemeinsam umgesetzt wird. Dazu zählt u. a. auch die Einhaltung der festgelegten Termine, weil sich die meisten Tourenteilnehmer am publizierten Jahresprogramm richten.

Am Herzen liegt mir auch die Rekrutierung von neuen TL, damit auch in Zukunft Winter- und Sommertouren jeglicher Schwierigkeit angeboten und geführt werden können.

Sicher könnte ich noch weitere Erfahrungen/Informationen meines ersten Jahres als Tourenchef aufzählen. Ich lasse aber lieber Euch beurteilen, ob ich einen guten Job gemacht habe und bin auch gerne bereit, Kritik und Anregungen entgegenzunehmen.

Nutzt die Gelegenheit, durch Teilnahme am Jahresprogramm, Wissen und Können auszuweiten und genießt zugleich unsere Natur und Landschaft. Sorgt aber auch dafür, dass unsere Natur noch lange intakt bleibt.

Bergsportliche Grüsse mit den besten Wünschen für schöne Winter- und Sommertouren.

Euer Tourenchef SAC Bernina  
Ezio Cramer

Wieder ist ein Jahr der Jugend SAC Bernina vorbei. Wir konnten einige Touren unternehmen und so vieles erleben. Fotos geben einen guten Eindruck vom Erlebten. Auf unserer Internetseite können die Bilder bestaunt werden. Man findet diese unter [www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch), wenn man auf Jugend klickt.

Im Vergleich zu den letzten Jahren durften wir im 2013 mehr Anlässe an der frischen Luft durchführen. Besonders erfreulich ist, dass wir auch auf Skitouren wieder Jugendliche begleiten durften. Die JO SAC Bernina kann als Begleiter oder Sprungbrett in den Alpinismus genutzt werden. Und so versuchen wir regelmässig den Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen, dass man nicht nur in der Kletterhalle dem Bergsport verbunden ist, sondern insbesondere eben draussen in der Natur.

Das wöchentliche Hallenklettern während der Wintersaison war auch im 2013 eine äusserst kinderreiche Sache. Die Teilnehmerzahlen sprechen für sich,

im Durchschnitt waren fast 40 Kinder anwesend.

Ebenfalls zu erwähnen ist das Leistungsklettern, welches wir von November bis April, jeweils am Montag und Freitag in S-chanf anbieten. Die Jugendlichen werden dort unter fachkundiger Begleitung von Bergführern ausgebildet.

Diese vielen Anlässe verbinden. Um dies auch gegen aussen zu kommunizieren, wurden Softshell-Jacken mit dem JO-Bernina-Logo kreiert, welche nun sowohl von den JO-lern, als auch von den Leitern stolz getragen werden.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei allen anderen bedanken, die uns immer gut gesinnt sind und uns mit Rat und Tat unterstützen. Ein grosses Merci unserem Leiterteam, welches wiederum viele schöne, eindrückliche, gesellige und unfallfreie Anlässe anbot.

Jugendchef SAC Bernina  
Guido Manzoni

## *Klimabulletin Jahr 2013 der Meteo Schweiz*

Die Schweizer Jahresmitteltemperatur 2013 entsprach genau dem Normwert 1981–2010. Die Jahresniederschläge lagen leicht über der Norm. Charakteristisch für das Jahr 2013 waren die bis Ende April anhaltenden winterlichen Verhältnisse und die Rekord-Sonnenarmut von Januar bis Mai. Ein extrem sonniger Sommer brachte den Ausgleich zum trüben Jahresbeginn. Bereits Mitte Oktober meldete sich der Winter zurück mit für die Jahreszeit ungewöhnlich grossen Neuschneemengen in den Ostalpen. Da anschliessend grosse Neuschneefälle ausblieben, lag zum Winterbeginn in den Bergen verbreitet eine unterdurchschnittliche Schneedecke. Dank ungewöhnlicher Nebelarmut brachte der Dezember im nördlichen Flachland eine Rekord-Sonnenscheindauer und kurz vor Jahresende fielen auf der Alpensüdseite Neuschneemengen in Rekordhöhe.

## **Unfallgeschehen**

### *Lawinenunfälle mit Personenbeteiligung in der Schweiz:*

Im Winter 2012/13 wurden dem SLF 143 Lawinen mit 232 erfassten Personen gemeldet. 47 Personen wurden in Lawinen verletzt. 22 Personen haben bei 20 Lawinenunfällen ihr Leben verloren. Für das ganze hydrologische Jahr, das bis zum 30. September 2013 dauert, liegt der langjährige Mittelwert bei 25 Lawinentoten.

12 Personen starben bei einer prognostizierten Gefahrenstufe mässig (Stufe 2), eine Person bei gering (Stufe 1) mit einem tageszeitlichen Anstieg der Nassschneelawinengefahr auf mässig (Stufe 2), fünf Personen bei erheblich (Stufe 3) und eine Person bei gross (Stufe 4). Zwei Personen verstarben in Lawinen bevor Gefahrenstufen ausgegeben wurden.

Die Lawinenoopfer betrafen: Touren-Bereich: 14 Personen, Varianten-Bereich: Sieben Personen. Drei Unfälle mit drei Todesopfern ereigneten sich am Alpen-nordhang, zehn Unfälle mit elf Todesopfern im Wallis und sechs Unfälle mit sieben Todesopfern in Graubünden. Sieben tödliche Lawinenunfälle ereigneten sich im Kanton Graubünden; drei davon in Südbünden.

Am 27. Oktober 2012 waren zwei polnische Alpinisten nach der Besteigung des Piz Bernina über den Biancograt vom schlechten Wetter überrascht worden. Diese mussten bei winterlichen Bedingungen die Nacht am Spallagrat verbringen. Eine Hilfeleistung war vom Tal aus wegen dem schlechten Wetter nicht möglich. Auf dem Abstieg über den Spallagrat wurde einer der Genannten von einem Schneebrett in die Tiefe mitgerissen. Seinem Begleiter gelang es mit sehr viel Glück die Marco e Rosa Hütte zu erreichen. Er konnte dort einen Tag später unverletzt evakuiert und ins Tal geflogen werden. Von seinem verunfallten Kameraden fehlt bis jetzt

jede Spur. Eine Suchaktion konnte aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden. Trotz ständiger Beobachtung des Absturzgebietes konnte der Vermisste noch nicht aufgefunden werden. Am 29. März 2013 wurde eine Sechser-Gruppe Schneeschuhläufer südlich des Lagh da Val Viola im Val di Campo von einer grossen Schneebrettlawine erfasst. Vier Mitglieder der Gruppe wurden dabei ganz- und ein Mitglied teilverschüttet. In der gross angelegten Rettungsaktion mit 16 Rettern, vier Lawinenhunde-Equipen und zwei Helikoptern, Rega und Helibernina, konnten drei Personen leicht verletzt gerettet werden. Für ihre zwei Kameraden konnte leider keine Hilfe mehr geleistet werden. Sie erlitten den Lawinentod durch Ersticken.

Schwere Verletzungen erlitt ein Skitourenfahrer welcher im Aufstieg zum Piz Led im Val Fex am 13. April 2013 von einem Schneebrett erfasst und über eine Felswand mitgerissen wurde. Dank der Aufmerksamkeit eines Einheimischen, welcher den Absturz vom Tal aus beobachtete und unverzüglich die Rettung anforderte, konnte der schwer verletzte Skitourengeher gerettet werden.

Einmaliges Glück hatten rund 30 bis 40 Skitourenfahrer am 13. April 2013, wo sich an der Normalroute zum und vom Piz Palü, oberhalb des «Schnapsbodens», grosse Eismassen lösten und die Aufstiegsspur sowie die Abfahrtsroute auf einer Breite von 80 m und einer Länge von 350 m verschütteten.

Zu jenem Zeitpunkt befanden sich am betroffenen Steilhang zahlreiche Gruppen im Aufstieg, andere bereits auf der Abfahrt. Zwei Seilschaften wurden von den abstürzenden Eis- und Schneemassen leicht erfasst. Sie blieben glücklicherweise unverletzt.

Im Einzugsgebiet der SAC Sektion Bernina gingen im vergangenen Winter elf Alarme für Lawinen mit möglicher Personenbeteiligung ein. Bei diesen Fällen waren 15 Schneesportler beteiligt. Vier davon blieben unverletzt, sieben Personen erlitten Verletzungen und vier Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

Die Lawinenhunde-Equipen wurden nach gemeldeten Lawinenniedergängen sieben Mal alarmiert und aufgeboten. In sechs Fällen mussten die Hundeführer ausrücken. Sie leisteten dabei sieben Einsätze.

## **Weitere Winterrettungseinsätze**

Am 16. Januar 2013 verunglückte eine Eiskletterin bei La Resgia in Pontresina. In einer aufwändigen und heiklen Rettungsaktion mit Unterstützung der Flugrettung konnte die schwerverletzte Person gerettet werden.

Für in Not geratene und blockierte Wintersportler mussten die RSH (Rettungsspezialisten Helikopter) viermal die Flugrettung unterstützen.

Zwei Einsätze galten für Alpinisten, welche in Gletscherspalten gestürzt waren. Bei zwei Vermisstenfällen mussten wir

**GRILL & LOUNGE**



**Crap da Fö**  
PALÜ PONTRESINA

# GRILL & RESTAURANT

*Feines vom Holzgrill,  
lokale Beilagen und  
Klassiker aus der Engadiner Küche*

**LA MAISA!**  
*Ein Holztisch, ein Menü, 18 Freunde!*

**LOUNGE & BAR**  
*Weine im Offenausschank am Kamin x  
An der Bar Cocktails & Snacks x*

**TÄGLICH FÜR LUNCH & DINNER**

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA  
Tel. +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch




Eisabbruch am Palü



Rind wird im Netz aus der Schlucht geflogen



ICH ERINNERE MICH, WIE MEIN  
HERZ SCHLUG IN DER  
ROUTE "THE FALL"  
UELI STECK

**SUUNTO**



 **Scherbel**

CHRONOMÉTRIE - BIJOUTERIE  
Via Maistra 5 - 7500 St. Moritz

Suchaktionen durchführen. Am 20. Februar wurde von einem Hotel in Pontresina eine ältere Person als vermisst gemeldet. Suchaktionen in den vermuteten Gebieten verliefen ohne Erfolg. Die vermisste Person wurde durch Drittpersonen am 18. April unweit der Bergstation Diavolezza tot aufgefunden.

Am 25. März stiegen zwei Personen von Spinas aus durch das Val Bever und wollten zur Jenatschhütte. Als diese nach zehn Stunden die Hütte noch nicht erreicht hatten, wurden sie vom Hüttenwart als vermisst gemeldet. Die Beteiligten konnten auf einem Suchflug mit der Rega kurz unterhalb der Hütte im Aufstieg beobachtet werden. Diese erreichten selbstständig die Hütte kurz vor 23 Uhr.

### Sommer

Im Sommer 2013 ereigneten sich im Raume Oberengadin/Poschiavo weniger Unfälle als im langjährigen Schnitt. Grund dafür war das unbeständige Wetter. Zudem blieb der Schnee in der Höhe lange liegen, was sich für die Hochtourenverhältnisse positiv auswirkte. Während des ganzen Sommers herrschten, vom Wetter abgesehen, gute Tourenverhältnisse.

Gleich zu Beginn der Sommersaison mussten wir uns mit einem nicht alltäglichen Zwischenfall beschäftigen. Beim Stauwehr Orden in Maloja waren 15 Rinder in die Hochwasser führende Orlegna gestürzt. Die Rinder gelangten in die unterhalb der Staumauer

schmale und unzugängliche Schlucht und blieben dort blockiert. In einem aufwändigen Einsatz von Rettern, mit Unterstützung einer Tierärztin und der Helibernina gelang es uns 13 der verunfallten Rinder unverletzt zu bergen. Zwei Tiere konnten nur noch tot geborgen werden.

Auch im vergangenen Sommer mussten wir mehrmals bei tragischen Unfällen ausrücken. Am 1. Juli stürzte eine Zweier-Seilschaft von den Prielvli-Felsen über die steile Ostflanke ab. Beide Alpinisten erlitten dabei tödliche Verletzungen.

Am 16. Juli verunglückte am Piz Languard eine Bergwanderin tödlich. Am 21. Juli verunglückte ein Alpinist an der Fuorcla Prielvusa tödlich.

Vom Eis- oder Steinschlag wurden bei zwei Unfällen drei Alpinisten verletzt. Wegen Sturz/Absturz im Fels und Eis erlitten bei fünf Unfällen sechs Personen Verletzungen und mussten in Spitalpflege gebracht werden.

8 x wurden unsere Rettungsspezialisten für die Evakuierung von blockierten, bzw. in Not geratenen Alpinisten angeboten. Die Mehrheit dieser Einsätze wurden in enger Zusammenarbeit mit der Flugrettung, Rega und/oder Helibernina durchgeführt.

Mehrere Vermisstmeldungen konnten ohne grösseren Aufwand erledigt werden. In einem Fall, wo ein Bergwanderer wegen leerem Handy-Akku nicht kontaktiert werden konnte, musste ein



Abseilpiste im Fels

Suchflug gestartet werden. Der Vermisste kehrte kurz danach selbstständig zurück und die Aktion konnte glücklich beendet werden.

Auf dem Morteratschgletscher wurden an verschiedenen Stellen menschliche Überreste gefunden. Diese wurden durch die Polizei gesammelt und an das IRM (Institut für Rechtsmedizin) zur Identifizierung übergeben. Es dürfte sich dabei um Überreste von Alpinisten handeln, die vor über 20 Jahren in unserem Gebiet verunfallt sind und seither vermisst werden.

Insgesamt wurde unsere Hilfe in mehr als 50 Notfällen in Anspruch genommen.

Diverse Einsätze, vor allem zur Unterstützung der Flugrettung, wurden auch in den Gebieten der SAC-Sektionen Engiadina Bassa und Bregaglia durchgeführt.

Sämtliche Rettungsaktionen verliefen ohne Zwischenfälle und den Verunfallten konnte eine rasche und professionelle Hilfe geleistet werden.

### Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung weist in der alpinen Rettung einen hohen Stellenwert auf. Viele aktive Retter nehmen freiwillig an Kursen teil. Ein Teil der Ausbildung wird durch die ARG (Alpine Rettung Graubünden) organisiert und durchgeführt. Nebst diesen «kantonalen» Ausbildungen führen die SAC Sektionen eigene interne Kurse durch.

Die Sektionen Bernina und Bregaglia haben auch im vergangenen Jahr zahlreiche technische und medizinische Kurse organisiert und durchgeführt.

Ausgebildet wurde in den verschiedenen Rettungsarten und Techniken wie: Lawinen-, Steileis-, Spalten- Fels- und Seilbahnrettung. Zusätzlich wurden auf der Rega-Basis Samedan an zwei Tagen medizinische Kurse durchgeführt.

Insgesamt nahmen im Jahre 2013 an den erwähnten Kursen 180 Retter teil. Am jährlichen Wiederholungskurs der Flugrettung nahmen die neun für die Rega-Basis Engadin aktiven Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) teil.



Seilbahnrettung mit Partner

### Seilbahnrettung

Per 1. Januar 2014 wurde zwischen den Bergbahnen im Oberengadin und der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet.

20 Retter der Sektionen Bernina und Bregaglia wurden für die Seilbahnrettung speziell ausgebildet. Bei einem Zwischenfall werden diese Spezialisten von der betroffenen Bahn zur Unterstützung aufgeboden. Zur Gewährung der Sicherheit werden die genannten Spezialisten jährlich an mehreren Übungen aus- und weitergebildet. Das Material dazu wird von den Bahnen zur Verfügung gestellt.

www.hartmann-bau.ch



www.christoffel-bau.ch

### Ihr zuverlässiger Partner für:

- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Erdsondenbohrungen / Spezialtiefbau
- Gipsarbeiten / Trockenbau
- Unterlagsböden
- Abdichtungen / Spezialbeläge
- Bohr- und Fräsarbeiten
- Prontolino Kundendienst



Via Surpunt 56 · 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 06 30 · Fax 081 837 06 31

## Wohnraum nach Ihren Wünschen

Qualitativ hochstehende  
Innenausbauten und professionelle  
Lehrlingsausbildung seit 1967



*Engadiner  
Lehrwerkstatt*

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner  
7503 Samedan Tel. 081 851 09 90 www.lehrwerkstatt.ch



Schluchtenrettung

### Flugrettung

Die Zusammenarbeit mit der professionellen Flugrettung, Rega und der Helibernina war auch im vergangenen Jahr sehr gut. Die gegenseitige Anerkennung und Akzeptanz trägt wesentlich zur Sicherheit und Qualität unserer nicht immer leichten Aufgabe als freiwillige Bergretter bei.

### Hundewesen

Im 2013 zählte das Rettungshundeteam Oberengadin sechs einsatzfähige Teams. Drei davon werden nebst der Lawinenrettung auch für die Geländesuche eingesetzt.

Während den Wintermonaten halten die Lawinenhundeführer freiwillig einen durchgehenden Pikettdienst aufrecht. Der Dienst dauert jeweils eine ganze Woche.

Bei einem Lawineneinsatz werden nebst der Pikett-habenden Equipe noch weitere Hunde aufgeboden.

Per Ende 2013 trat Hundeführer Claudio Braun aus der Gruppe. Für seinen langjährigen, unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz im Dienste des Rettungswesen und die gute Kameradschaft danken wir ihm herzlich.

### Personelles

Ludwig Denoth hat per Ende April 2013 sein Amt als Rettungsobmann gekündigt. Ludwig stand von 1978 bis 1987 als Rettungsobmann-Stv. und von 1987 bis Ende April 2013 als Rettungsobmann der Rettungsstation Zuoz vor. Während diesen 35 Jahren setzte sich Ludwig für unzählige Ausbildungskurse und viele Rettungseinsätze stets professionell, zuverlässig und mit viel Freude zur Verfügung. Für seine grosse Leistung und tolle Kameradschaft danken wir Ludwig bestens.

Nachfolger von Ludwig Denoth als Rettungsobmann der Rettungsstation Zuoz wurde Andrea Godly aus Brail, z.Zt. in Madulain wohnhaft, bestimmt. Andrea ist als Kantonspolizist auf dem Posten Samedan stationiert. Er hat im September 2013 das Bündner Bergführerpatent erlangt und steht der Spezialeinheit «Alpinkader» der Kantonspolizei GR als technischer Leiter vor. Andrea ist ausgebildeter RSH (Rettungsspezialist Helikopter) und stellt seine Dienste der Rega Basis Engadin zur Verfügung. Wir wünschen Andrea für seine neue Aufgabe viel Glück und Freude.

Kamerad Reto Balmer aus Pontresina wurde von der ARG als Koordinator/Verantwortlicher der Spezialistengrup-

pe in der Canyoningrettung (Schluchtenretter) im Kanton GR ernannt. Sein Vorgänger, Ivo Thaler aus Haldenstein hat sein Amt aus beruflichen Gründen abgegeben.

Carlo Regenfelder ist als Retter in der Alpinen Rettung zurückgetreten. Carlo war seit vielen Jahren ein treues Mitglied im Rettungsdienst der Sektion Bernina. Stets engagiert, hilfsbereit und zuverlässig. Für seine Hilfe, Mitarbeit und tolle Kameradschaft danken wir Carlo bestens.

### Rettungsmaterial

Bei den Rettungsstationen wurde auch im vergangenen Jahr verschiedenes Material ersetzt, bzw. dazugekauft. Bei sämtlichen sechs Rettungsstationen ist ein Minimum an Rettungsmaterial vorhanden. Bei grösseren Rettungen wird Einsatzmaterial aus den Magazinen Samedan oder Pontresina eingesetzt.

### Schlussbemerkungen

Ich danke allen Rettern, Helfern und Partnerorganisationen, die sich in irgendeiner Weise für das Rettungswesen im 2013 eingesetzt haben.

Rettungschef SAC Bernina  
Marco Salis

Die Hüttenkommission startete das Jahr 2013 mit der Hüttenwartsitzung Mitte Januar. Neben den anstehenden baulichen Massnahmen wurden von Julia auch interessante Projekte im Marketing-Bereich vorgestellt und diskutiert. Abgerundet haben wir dieses Treffen wiederum mit einem gemütlichen Abendessen als Dankeschön der Sektion an die Gastgeber unserer Hütten. Aufgrund des nassen Frühlings und Vorsommers verlief der Start auf den Hütten eher schwach. Der Sommer verlief dann zufriedenstellend und brachte uns gute Übernachtungszahlen. Während den schönen Sommermonaten konnten die geplanten Arbeiten auf den Hütten umgesetzt werden. Die Hüttenkommission traf sich im Jahr 2013 wieder regelmässig, um die anstehenden und unvorhergesehenen Arbeiten zu erledigen. Die verantwortlichen Hüttenchefs haben nachstehend die wichtigsten Vorkommnisse kurz zusammengefasst.

### Chamanna Tschierva

Bevor die Saison 2013 starten konnte – schon die erste böse Überraschung! Im Verlauf des Winters war in die Hütte eingebrochen. Türen wurden aufgebrochen und der Rolladen zur Küche beschädigt. Entwendet wurden lediglich ein paar Bierdosen, der Schaden an der Hütte aber jedoch beträchtlich. In Zukunft wird das Winterangebot reduziert, der Durchgang vom Schuhraum zur Hütte wird abgesperrt, es werden



SAC Tschierva-Hütte

lediglich die acht Lager des Winterraums zur Verfügung stehen. Das Zimmer in der Hütte steht nicht mehr zur Verfügung.

Der Start in die Saison war durch schlechtes Wetter und viel Schneeschaufeln geprägt. Dafür wurde das Hüttenteam durch einen wunderschönen Juli und August entschädigt. Wie der Sommer begonnen hatte, so endete er auch im September: der Schnee zwang das Team zu einem frühen Saisonende.

Besten Dank an Caro und ihr Team für einen erfolgreichen Sommer auf der Chamanna da Tschierva.

**Hüttenchef Roland Hemmi**

### Chamanna Boval

*Auszug aus der Ansprache zum 100-Jahre-Jubiläum der Bovalhütte am 1.09.2013 von Leo Utelli Pfarrer und Bergführer Champfèr u. Nesslau:*

«Angefangen hat die Geschichte der Bovalhütte wohl im Jahre 1868 als



sich die erste sog. Führergilde – daraus wurde 1871 ein Bergführerverein – zum Bau einer einfachen Unterkunft unweit der linken Seitenmoräne des Morteratschgletschers (auf ca. 2450 m ü. M.) also der ersten alten Bovalhütte entschlossen hatte.

Dabei muss man klar erkennen, dass die Erschliessung des Berninagebietes eigentlich vor dem Bau der Boval abgeschlossen war. So bestieg Oswald Heer mit Führer Madutz 1835 den Palü Ostgipfel. Die Besteigung der Bernina durch Johann Coaz mit zwei Messgehilfen und Führer Tscharner geschah bereits im Jahre 1850 und zwar führte ihre Route von Bernina Häuser durch das Labyrinth und den Ostgrat auf den höchsten Punkt der Bernina, den sie gegen 6 Uhr abends erreichten. Und der Rückweg erfolgte auf der gleichen Route bei hellem Mondschein, so dass sie am frühen Morgen des folgenden Tages wieder den Ausgangspunkt erreichten.

Und 1863 erfolgte die Besteigung des Piz Zuppo durch die Bergführer Enderlin und Badrutt mit Pfarrer Serardy.

Um die Jahrhundertwende war der Ansturm von Touristen auf Boval so gross, dass bereits 1901 die Sektion Bernina den Gebrüder Caprez von Pontresina den Auftrag erteilte, eine neue Bovalhütte zu planen. Diese sog. «neue Bovalhütte» wurde 1906 etwas oberhalb der «ganz alten Bovalhütte» erstellt und kostete – gemäss der Baurechnung vom 18.9.1906 – 16991 Franken.

Der erste verantwortliche Hüttenwart war der damalige Bergführer Christian Zippert aus La Punt, der in jungen Jahren mit den Führern Martin Schocher, Gian Gross und Dr. Bumiler den Nordwand-Pfeiler am Piz Palü bestieg.

Mit dem Namen von Christian Zippert, als ersten gewählten Hüttenwart auf Boval, sind wir gewissermassen in das Jubiläums-Zeitalter unserer heutigen Bovalhütte eingestiegen – doch der Beginn dazu war äusserst dramatisch. Hans Philipp zitiert in seiner Schrift über die Bovalhütte aus dem Jahresbericht des A.A.C.Z folgendes:

«Nach den Angaben von Ing. Fontana hat sich die Lawine vom 5. April 1913 – nachdem in jenen Tagen ungeheure Mengen Schnee gefallen waren – längs des ganzen Grates an der Fourcla Boval gelöst und ist durch einen alten Lawinenkegel gespalten worden, so dass der linke Seitenstrom der Lawine, die 800 Meter breit gewesen sein muss, direkt auf die Hütte zuschoss und das Dach und das Obergeschoss bis zur Moräne schleuderte, während das Erdgeschoss um einige Meter weit verschoben und vollständig zerstört wurde. Schon im Frühsommer 1913 sollte mit einem Neubau begonnen werden».

Als neuen Standort wählte man eine Stelle ca. 15 Meter oberhalb des bisherigen Standortes in nördlicher Richtung – bei einem riesigen Stein. Die Ausführung des Neubaus oblag der Firma J. Badraun und am 23. Oktober 1913 fand die Einweihung der heutigen Hüt-

te statt. Kostenpunkt 37200 Franken. Davon hatte die Sektion 23600 Franken selber zu tragen. Die Bauarbeiten standen unter der Leitung von Christian Klucker, aus Sils und Ingenieur Fontana. Aus der Geschichte der Bovalhütte ist zu hören, dass 1932 – also 19 Jahre nach dem Bau – das Dach der Hütte einer gründlichen Reparatur unterzogen werden musste, Kostenaufwand CHF 800. 1933 erhielt die Hütte einen Telefonanschluss.

Von 1942 bis 1961 war der bekannte Bergführer und Rettungschef der Sektion Bernina Casper Grass, Hüttenwart der Boval – wobei von 1947–1961 seine Tochter Betty Grass den Hüttenwartdienst versah.

Nach zwei kürzeren Amtszeiten von drei und fünf Jahren von Arno Grass und Arno Chiogna folgte von 1971 bis 2000 – also während 29 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Hüttenwart und Buchautor – Hans Philipp als Gastgeber auf der Boval. Dieser hatte – wie der jetzige Hüttenwart und unser heutiger Gastgeber Roberto Costa – früher die Fornoehütte geführt.

Hans Philipp hat – zusammen mit seiner Frau Patt und in der Sommersaison mit einigen Helferinnen und Helfern – die Bovalhütte zu einem wichtigen Stützpunkt für Touristen und Hüttenbesucher im Gebiet zwischen Palü-Bernina-Morteratsch und Misaum gemacht. So hat Hans Philipp während seiner fast 30-jährigen Arbeit auf der Boval eine

Vielzahl von jungen Menschen für das Leben geprägt und ausgebildet. Ein wichtiger Schritt in der Erfolgsgeschichte der Boval war der im April 1974 von der Sektion Bernina gefällte Beschluss: Die Bovalhütte so zu erneuern und zu erweitern, dass neu 75 Sitzplätze und 105 Schlafplätze zur Verfügung standen, und dass die Küche sowie die Hüttenwart- und Angestelltenräume ausgebaut und die Wasch- und WC-Anlagen erneuert wurden.



SAC Boval-Hütte

Die Sanierungskosten beliefen sich auf rund 500000 Franken – daran musste die Hütte bzw. die Sektion einen Anteil von 300000 Franken übernehmen, was dank vielen guten Beziehungen von Vorstand, Hüttenwart und Clubmitgliedern bewältigt werden konnte. Am 8./9. Juli 1979 konnte die Einweihung der erneuerten Bovalhütte gefeiert werden – dabei muss erwähnt werden, dass während der ganzen Umbauzeit von zwei Jahren die Hütte für Touristen und Gäste stets offen war, was für den Hüttenwart und die Bauleute eine immense Mehrarbeit bedeutete.



## MONTEBELLO Service AG

7504 Pontresina

Tel. 081 838 84 04

Fax 081 838 84 14

Mercedes-Benz [www.montebello.ch](http://www.montebello.ch)

[info@montebello.ch](mailto:info@montebello.ch)

Offizieller Mercedes-Benz After-Sales Partner  
für Lastwagen und Transporter



## Vito – sprinter – actros

Ihr Partner für Service und Reparaturen

Telefon 081 838 84 04

Ein ganz wichtiges Detail für das Leben im Hochgebirge – und speziell für einen Gastrobetrieb am Standort der Bovalhütte – ist die Versorgung mit Trinkwasser. Und darum möchte ich an dieser Stelle Horst Knauer, den Sanitär und Hüttenverantwortlichen erwähnen und ihm danken für seinen unermüdlischen Einsatz und Erfindergeist in Sachen Wasserversorgung der Boval. Die Wasserversorgung ist für das Leben und das Überleben in einer Hütte eine Grundvoraussetzung.

Ich möchte aber auch allen danken, die die Entstehung, die Verbesserungen und den Betrieb einer guten Unterkunft im Val Boval unterstützt und realisiert haben. So dass es uns heute vergönnt ist, das 100-jährige Bestehen der Bovalhütte zu feiern.

Ich danke all denen, die zufällig oder regelmässig diese Hütte als Ausflugsziel oder als Ausgangspunkt für Touren benutzen und so den Wert und die Notwendigkeit eines solchen Angebotes unterstreichen.

Mit Gedanken zur Besinnung möchte ich diesen Rückblick auf die Geschichte der Chamanna da Boval schliessen.»

**Hüttenchef Conradin Schwab**

### Chamanna Es-cha

Der Winter ist sicher ein Schwachpunkt dieser Hütte. Die Zeit, in welcher die Hütte belegt sein kann, ist sehr kurz. Trotzdem wäre eine Steigerung möglich. Der Sommer war durchschnittlich.



*Fernsicht SAC Es-cha-Hütte*

Die Übernachtungszahl war gut und auch die Tagesbesuche waren dank des guten Wetters im Juli, August und September gut. Dies fand durch den plötzlichen Schnee im Oktober ein abruptes Ende.

Auf der Terrasse sind neue Tische und Bänke, zwei davon aus Halbrundholz erstellt worden.

Bei der Eingangstüre sowie weiteren Türen wurden zusätzliche Schliesser montiert, um das Eindringen von Schnee zu verhindern.

Der neue Weg nach Madulain ist neu markiert worden.

In der Rascherhütte ist beim Ofen eine Schutzplatte montiert worden. Dies wurde durch die Feuerpolizei verlangt.

Nach 18 Jahren als Hüttenchef zusammen mit einem runden Geburtstag ist für mich die Zeit gekommen, Platz für eine jüngere Generation zu machen. Dies habe ich auch bereits der Hüttenkommission mitgeteilt.

Ich denke dass mein Nachfolger gerne bereit sein wird, mit dem Hüttenwartspaar über deren Wünsche und Anregungen zu diskutieren.

Ich werde noch bis im Frühling 2015 in meinem Amt tätig sein und wünsche dem Hüttenwartspaar auch für die Zeit danach viel Erfolg! Ich habe viele Jahre in der Chamanna d'Es-cha verbracht und diese ist mir sehr ans Herz gewachsen.

**Hüttenchef Renaud Molly**

### Rifugio Saoseo

Das Jahr 2013 verlief ohne grosse Probleme. Das Budget konnte eingehalten werden. Es gab einige Reparaturen, vieles hat Bruno aber selber ausgeführt. Er hatte, resp. hat auch immer alles unter Kontrolle. Vor allem die Turbine muss überwacht und gewartet werden. Vielen Dank an Bruno und die ganze Familie!

Nach 23 Jahren als Hüttenchef – zuerst auf der Jenatsch und dann auf der Saoseo – übergebe ich mein Amt an der Generalversammlung in jüngere Hän-

SAC Saoseo-Hütte



de. Die Arbeit in der Hüttenkommission und speziell auf der Saoseo hat mir immer grossen Spass gemacht. An dieser Stelle möchte ich noch einmal Danke sagen an all diejenigen, die mich immer unterstützt und tatkräftig mitgeholfen haben. Es waren unvergessliche Jahre mit vielen tollen Festen. Ein herzliches Dankeschön auch an Bruno und seine Familie für die schöne Zeit. Der geschätzte Abholdienst in Sfazù hat auch immer bestens funktioniert.

**Hüttenchef Erich Fusi**

### Chamanna Jenatsch

Mit vielen Aktivitäten haben wir das 150-Jahr-Jubiläum des SAC gefeiert. Das Romanische Fernsehen RTR war bei uns zu Gast und hat aufgrund des 150-Jahrfestes des SAC, einen kurzen Beitrag gedreht (zusammen mit der Keschkütte und der Maighelshütte).

Am 3. Dezember 2012 waren Claudia und Fridli ins Studio des Schweizer Fernsehens eingeladen. Sie durften in der Kindersendung myZAMBO vom Hüttenalltag erzählen. Am 1. August war Fridli zu Gast bei Michael Brunner vom Radio SRF1 in der Jenatschhütte SAC. In diversen Zeitungen wie die Südostzeitung, Bündner Tagblatt, Bündner Woche und NZZ am Sonntag wurden beide Hüttenwarte und die Hütte vorgestellt.

Alles unter dem Motto: **Kulinarische Höhenflüge auf über 2000 m ü. M.**



SAC Jenatsch-Hütte

In der Hütte haben wir neue Türschliesser im Skiraum und Stüva montiert.

Steinplatten im Naturkeller wurden neu verlegt, alle Fensterläden im gemauerten Teil wurden ersetzt.

Bei der Heizung wurde ein Ventil ersetzt und zusätzlich eine neue Pumpe montiert.

Ein neues Arven-Doppelzimmer wurde erstellt, wie auch ein neues Tauchbecken für die Sauna Benützer. Ein Feuerrost wurde im Winterraum ersetzt.

Bei der Fassade West, beim Eingang, musste der alte Verputz gespitzt und neu ersetzt werden (wegen Wassereinbruch), leider ohne grossen Erfolg. Das Wasser läuft immer noch bis in den Keller.

Das Jahr 2013 war ein gutes Jahr von den Zahlen und Übernachtungen, leider war der April viel zu nass und der Schnee kam im Oktober viel zu früh.

**Hüttenchef Jachen Müller**

Dies ist für mich der letzte Jahresbericht. Nach acht Jahren als Hüttenchef der Chamanna Tschierva und 16 Jahre als Vorstandsmitglied Hüttenobmann freue ich mich, mein Amt an Jachen Müller übergeben zu dürfen. Vor gut einem Jahr übernahm Jachen als Hüttenchef die Jenatsch Hütte. So konnte ich ihn in den letzten Monaten bereits in mein Amt einführen. Ein reibungsloser Übergang ist somit gesichert. Herzlichen Dank an Jachen für seine unkomplizierte Unterstützung und sympathische Zusammenarbeit. Bei Fragen stehe ich ihm und der Hüttenkommission auch weiterhin sehr gerne zur Verfügung.

Das Engagement zusammen mit den Hüttenverantwortlichen und den Gastgebern unserer Hütten habe ich immer mit viel Freude umgesetzt. Ich konnte mich immer auf die Kolleginnen und Kollegen verlassen. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft standen für uns immer ganz weit vorne.

Somit bedanke ich mich ganz herzlich bei allen für die stets geschätzte Unterstützung, die tolle und unvergessliche Zusammenarbeit sowie die immer ausgezeichnete Gastfreundschaft, welche ich jeweils auf den Hütten erfahren durfte. Mein Dank geht auch an die vielen freiwilligen Frondienstlern, die sich in den vergangenen Jahren für den SAC Bernina und den Unterhalt unserer Hütten eingesetzt haben.

**Hüttenobmann Sepp Jost**



Ein aktiver Verein – unsere Sektion SAC Bernina hat knapp über 1'500 Mitglieder – heisst auch, viel Geschehen und Bewegung, sowohl unvorhergesehen wie geplant. Der Bereich Marketing deckt beim SAC Bernina auch alle übrigen Ressorts ab, ist Ansprechpartner nach innen und aussen, überdies zuständig für Clubnachrichten und Webseite. Eine breite, spannende Palette, die unter einen Hut gebracht werden will. Wobei die anspruchsvollste Aufgabe dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wohl darin besteht, den Überblick nicht zu verlieren und den Verein als Ganzes zu sehen, mit allen dazugehörigen Hütten und Mitgliedern. Doch was wären ein Verein und ein Amt ohne Herausforderung?

Auch das Jahr 2013 hat Neues mit sich gebracht, und bestehende Projekte sind weiterentwickelt worden.

**SAC Schweiz:** Es besteht ein aktiver Austausch zwischen den SAC Sektionen, Einladungen zu Jubiläumsanlässen erhält der SAC Bernina wir regelmässig. Und zum Jubiläum «150 Jahre SAC Schweiz» sind verschiedene Aktivitäten das ganze Jahr über von Hütten und Verein veranlasst worden.

**Veranstaltungen:** Neben dem sehr aktiven Tourenwesen sind auch übrige Veranstaltungen wie Hüttenanlässe, Diavorträge, Multivisions-Shows, Chlausabende, usw. organisiert worden. Unter der Rubrik «Aktuell» publiziert der SAC Bernina ferner die in der Region von Partnern organisierten Events, oder/und weitere für die Mitglieder interessante Veranstaltungen.

**Webseite:** Sehr häufig aufgesucht sind die Rubriken Touren (mit Fotogalerie), Aktuelles und Hütten. Das gesamte Tourenprogramm, -reglement und Touren-

leiterverzeichnis sind online abrufbar, eine Online-Anmeldung ist bei einigen TL bereits möglich. Der SAC Bernina erhält vereinzelt auch nationale und ausländische Anfragen, die Webseite als Werbepattform zu nutzen. Der Vorstand hat jedoch entschieden, auf der Website keine ausserregionale Werbung zu platzieren, einzig den regionalen Inserenten der Clubnachrichten eine Plattform (via Logo/Adresse) bereitzuhalten.

**Clubnachrichten:** Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich, und ist gemäss Umfragen eine gerngesehene Abwechslung im Briefkasten. Neben Tourenberichten, kommen auch die Hütten und die JO mit einer eigenen Rubrik zu Wort. Das Titelbild (als Sujet «il Bernina») wird anfangs Jahr vom Vorstand ausgewählt und erscheint dann in einer gesamten Jahresperiode (4x). Die diesjährige Aufnahme stammt vom jungen einheimischen Fotografen Romano Salis, Pontresina. Herzlichen Dank ihm an dieser Stelle.

**Hütten:** Diese Wintersaison wurde eine Anzeige in der deutschen Zeitschrift ALPIN geschaltet. Die Gestaltung erfolgte intern. Für die diesjährige Sommersaison sind wiederum solche Anzeigen geplant. Im Clubheft «il Bernina» erscheint in der Rubrik «Hüttenecke», Aktuelles und Informatives über die Hütten. Die Hüttenwarte sind selber sehr aktiv und kreativ, bringen gute Ideen und Vorschläge und sind auch dazu bereit, wenn

notwendig Aufgaben des Marketings zu übernehmen oder/und untereinander aufzuteilen. Dies erleichtert die Arbeit wesentlich, herzlichen Dank.

**Touren/Trekking:** Gemeinsam mit den fünf Hüttenwarten der Sektion ist ein neues Konzept des Berninatreks erarbeitet worden, welches den unterschiedlichen Ansprüchen und Anforderungen der heutigen Wanderer entspricht. Die Webseite [www.bernina-trek.ch](http://www.bernina-trek.ch) wird diesen Frühling online geschaltet, das Projekt wird auch zukünftig weiterentwickelt und ausgebaut.

**Regionale und kantonale Projekte (Tourismus):** Im Jahr 2013 ist der Verein «Erlebnisraum Bernina Glaciers» gegründet worden, dessen Hauptziel es ist, die Region Bernina als Ausflugs-, Urlaubs- und Erlebnisdestination zu beleben und bestehendes Potential und Synergien zwischen den Leistungsträgern zu nutzen. Der SAC Bernina ist dem Verein als B-Mitglied beigetreten, da sich das Projekt Berninatrek und die SAC Hütten Tschierva und Boval gut mit dem Hauptziel des neugegründeten Vereins ergänzen. Von graubündenHike sind der SAC Bernina und weitere Leistungsträger eingeladen worden, an der Konzepterarbeitung mitzuwirken. Das Gesamtkonzept ist nun hier in der kantonalen Vernehmlassung.

Marketing SAC Bernina  
Julia Staatt

# Mitgliederrechnung 2013

Erfolgsrechnung vom 1. Januar - 31. Dezember 2013						
	Budget 2013		Abrechnung 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
II Bernina	15'000.00		14'432.50		15'000.00	
Spesen Postversand	3'500.00		3'583.43		4'000.00	
Delegationen (PK + AV)	1'000.00		976.39		1'000.00	
Veranstaltungen	1'000.00		917.57		1'000.00	
Ehrungen	3'000.00		3'000.00		1'500.00	
Club Abzeichen	500.00		268.00		200.00	
Begünstigte	1'250.00		1'102.00		1'200.00	
Tourenwesen	3'500.00		5'207.44		5'500.00	
Beitrag Rettungswesen	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
Übriger Aufwand	3'500.00		2'393.18		3'000.00	
Mitgliederbeiträge		27'000.00		26'817.73		26'000.00
Kletterhalle		0.00		277.90		0.00
Zinsen		50.00		162.10		120.00
Inserate II Bernina		12'000.00		11'736.17		10'500.00
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>5'800.00</b>		<b>6'113.39</b>		<b>3'220.00</b>	
<b>Total</b>	<b>39'050.00</b>	<b>39'050.00</b>	<b>38'993.90</b>	<b>38'993.90</b>	<b>36'620.00</b>	<b>36'620.00</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2013

	Aktiven	Passiven
Post	8'630.30	
Post E-Sparkonto	35'105.00	
UBS Privatkonto	5'566.40	
UBS Sparkonto	27'208.30	
UBS Kletterkonto	1'550.35	
Debitoren	300.00	
Kreditoren		7'302.52
Material Tourenwesen		3'000.00
Rückstellungen allgemein		3'000.00
MwSt		24.55
<b>Vermögen per 1.1.2013</b>	<b>58'919.89</b>	
<b>Gewinn 2013</b>	<b>6'113.39</b>	
<b>Vermögen per 31.12.2013</b>		<b>65'033.28</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>78'360.35</b>	<b>78'360.35</b>

## Spenden 2013 - Herzlichen Dank

19.08.2013	Werner Dick	St. Moritz	CHF 100.00
27.12.2013	Frits Kaan	Amsterdam	CHF 200.00
31.12.2013	Migros	Schweiz	CHF 1'000.00

# Hüttenrechnung 2013

## BOVAL

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		60'000.00		58'485.93		60'000.00
Hüttenfonds CC	17'000.00		15'003.82		15'000.00	
Versicherungen	3'000.00		1'911.95		2'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		798.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	5'000.00		3'850.60		6'500.00	
Diverses	5'000.00		1'451.78		1'000.00	
Abschreibungen	0.00		0.00		10'000.00	
	31'000.00	60'000.00	23'016.15	58'485.93	35'500.00	60'000.00
Einnahmen-Überschuss	29'000.00		35'469.78		24'500.00	
	60'000.00	60'000.00	58'485.93	58'485.93	60'000.00	60'000.00

## TSCHIERVA

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		65'000.00		59'741.02		65'000.00
Hüttenfonds CC	17'500.00		16'175.00		16'000.00	
Versicherungen	4'500.00		3'461.80		4'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		578.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	9'400.00		23'568.70		12'400.00	
Diverses	1'000.00		120.00		1'000.00	
Abschreibungen	60'000.00		93'000.00		50'000.00	
	93'400.00	65'000.00	136'903.50	59'741.02	84'400.00	65'000.00
Ausgaben-Überschuss		28'400.00		77'162.48		19'400.00
	93'400.00	93'400.00	136'903.50	136'903.50	84'400.00	84'400.00

## ES-CHA

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		40'000.00		41'800.47		45'000.00
Flabentschädigung		1'300.00		1'413.00		1'500.00
Hüttenfonds CC	12'000.00		12'127.75		13'000.00	
Versicherungen	2'000.00		1'278.50		1'500.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		928.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	8'800.00		508.05		11'000.00	
Diverses	1'000.00		1'814.96		2'000.00	
Abschreibungen	10'000.00		0.00		20'000.00	
	34'800.00	41'300.00	16'657.26	43'213.47	48'500.00	46'500.00
Ausgaben-Überschuss	6'500.00		26'556.21			2'000.00
	41'300.00	41'300.00	43'213.47	43'213.47	48'500.00	48'500.00

## JENATSCH

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		55'000.00		59'956.77		65'000.00
Hüttenfonds CC	16'000.00		18'037.71		20'000.00	
Versicherungen	3'000.00		2'182.60		2'500.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		1'367.00		1'500.00	
Reparaturen und Unterhalt	24'000.00		26'321.63		13'500.00	
Diverses	2'000.00				2'000.00	
Abschreibungen	10'000.00		10'000.00		30'000.00	
	56'000.00	55'000.00	57'908.94	59'956.77	69'500.00	65'000.00
Ausgaben-Überschuss		1'000.00	2'047.83			4'500.00
	56'000.00	56'000.00	59'956.77	59'956.77	69'500.00	69'500.00

## SAO-SEO

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		70'000.00		68'857.23		75'000.00
Hüttenfonds CC	18'000.00		18'379.32		20'000.00	
Versicherungen	2'000.00		1'122.50		1'500.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		451.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	7'000.00		7'784.11		2'800.00	
Diverses	1'000.00				1'000.00	
Abschreibungen	27'000.00		17'000.00		20'000.00	
	56'000.00	70'000.00	44'736.93	68'857.23	46'300.00	75'000.00
Einnahmen-Überschuss	14'000.00		24'120.30		28'700.00	
	70'000.00	70'000.00	68'857.23	68'857.23	75'000.00	75'000.00

## Betriebsrechnung 2013

	Budget 2013		Abschluss 2013		Budget 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Boval		29'000.00		35'469.78		24'500.00
Tschierva	28'400.00		77'162.48		19'400.00	
Es-cha		6'500.00		26'556.21	2'000.00	
Jenatsch	1'000.00			2'047.83	4'500.00	
Sao-SEO		14'000.00		24'120.30		28'700.00
Mitgliederbeiträge		13'000.00		15'000.00		13'000.00
Marketing	7'000.00	2'500.00	4'670.16	2'314.80	7'000.00	2'500.00
Diverses	15'000.00	5'000.00	7'980.42	875.70	10'000.00	1'500.00
Versicherungen allg.	1'000.00		1'164.30		1'500.00	
Zinsen	15'000.00	500.00	9'394.00	70.96	10'000.00	100.00
Steuern	10'000.00		7'452.15		9'000.00	
	77'400.00	70'500.00	107'823.51	106'455.58	63'400.00	70'300.00
Betriebsgewinn / - verlust		6'900.00		1'367.93	6'900.00	
	77'400.00	77'400.00	107'823.51	107'823.51	70'300.00	70'300.00

# Hüttenbilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	
UBS Kontokorrent	199'861.85	Kreditoren	87'355.85
UBS Legat Töndury	12'334.65	Umsatzsteuer	14'589.99
CS Kontokorrent	1'726.50		
CS Bibliothek	1'040.08	<b>Total Fk kurzfristig</b>	<b>101'945.84</b>
CS Legat Bolinder Kontokorrent	10'529.46		
CS Legat Bolinder Wertschriften	70'054.84	<b>Fremdkapital langfristig</b>	
Debitoren	50'692.80	verzinst Darlehen	147'000.00
Eidg. Verrechnungssteuer	123.54	Zinslose Darlehen	38'000.00
Verrechnungskonto Mitgliederrechnung	24.55		
Übriger Betriebsaufwand	0.00	Hypothek CS	680'000.00
		Legat Töndury	12'279.25
		Legat Bolinder	81'623.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>346'388.27</b>	<b>Total Fk langfristig</b>	<b>958'902.85</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtung Bibliothek	1.00		
Hütten	1'140'000.00		
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'140'001.00</b>	<b>Reingewinn/Verlust</b>	<b>-1'367.93</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'486'389.27</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'486'389.27</b>

## Vereinsrechnung 2013

1. Mitgliederwesen	CHF	6'113.39
2. Hüttenwesen	CHF	-1'367.93
3. Jugendorganisation	CHF	13'565.65
4. Rettungswesen	CHF	3'184.21
5. Lawinenhundegruppe	CHF	181.15
Einnahmen-Überschuss 2013	CHF	21'676.47

## Änderung Vermögen

Vermögen per 01.01.2013	615'130.44
Abschluss 2013	21'676.47
Vermögen per 31.12.2013	636'806.91

## Gesamtbilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	
PC und Banken Mitglieder	78'060.35	Kreditoren Mitglieder	7'302.52
Banken Hüttenkasse	199'861.85	Kreditoren Hütten	87'355.85
PC und Banken JO	82'720.42	Rückstellungen Tourenwesen	6'000.00
CS Kontokorrent	1'726.50	Verrechnungskonto Jugend	0.00
UBS Sparkonto "Legat Töndury"	12'334.65	Umsatzsteuer	14'589.99
CS Rettungswesen	33'331.48	Verrechnungskonto Mitgliederrechnung	24.55
PC & Kasse Hundegruppe	181.15	<b>Total Fk kurzfristig</b>	<b>115'272.91</b>
CS Bibliothek	1'040.08		
CS KK "Legat Bolinder"	10'529.46	<b>Fremdkapital langfristig</b>	
CS Wertschriften "Legat Bolinder"	70'054.84	verzinst Darlehen	147'000.00
Debitoren Mitglieder	300.00	zinslose Darlehen	38'000.00
Debitoren Hütten	50'692.80		
Darlehen JO	30'000.00	CS Hypotheken	680'000.00
Eidg. Verrechnungssteuer	123.54	Legat "Töndury"	12'279.25
Verrechnungskonto Mitgliederrechnung	24.55	Legat "Bolinder"	81'623.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>570'981.67</b>	<b>Total Fk langfristig</b>	<b>958'902.85</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
Einrichtung Bibliothek	1.00		
Hütten	1'140'000.00		
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'140'001.00</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>636'806.91</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'710'982.67</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'710'982.67</b>

St. Moritz, 22.03.2014 / Nick Saager

Entwicklung der Uebermachungen und Uebermachungssteuern

Jahr	BOVAL		TSCIHERVA		JENATSCCH		ES-CHA		SAO-SEO		TOTAL	
	Anzahl	Steuern CHF	Anzahl	Steuern CHF	Anzahl	Steuern CHF	Anzahl	Steuern CHF	Anzahl	Steuern CHF	Anzahl	Steuern CHF
1993	4732	62967	5152	65535	2223	24'160	2028	23'234	2'944	27'828	17'079	203'724
1994	5562	69'722	5'015	60'705	3'596	47'283	2'053	25'698	3'771	38'929	19'997	242'387
1995	4'363	57'619	4'615	60'574	2'896	38'243	1'782	24'028	4'604	48'782	18'260	229'916
1996	3'610	48'370	3'864	50'799	2'486	33'302	1'474	18'975	5'000	54'224	16'434	205'670
1997	4'586	60'944	4'370	55'915	3'520	47'355	1'853	25'041	6'113	63'601	20'442	252'856
1998	3'623	47'170	4'070	52'298	4'193	55'777	1'822	24'386	6'069	66'329	19'777	245'960
1999	4'143	55'038	3'950	51'307	3'450	47'706	1'766	23'242	5'778	61'314	19'087	238'607
2000	3'596	46'172	3'655	44'951	3'535	45'877	1'792	24'807	4'197	47'746	16'775	209'553
2001	4'671	78'233	4'483	62'534	3'232	47'207	1'587	25'743	6'011	83'810	19'984	297'527
2002	3'741	64'820	3'832	53'327	3'992	60'348	2'161	34'146	3'483	52'312	17'212	264'953
2003	4'407	77'057	3'672	58'280	4'474	70'820	2'597	44'184	5'235	82'893	20'385	333'234
2004	4'069	76'256	4'143	62'979	3'417	53'990	1'985	33'771	4'519	71'724	18'133	298'720
2005	3'716	66'935	4'184	63'440	2'766	43'986	1'768	30'308	2'586	44'485	15'020	249'154
2006	3'691	69'676	3'622	59'330	2'856	45'815	1'987	35'115	4'214	69'990	16'370	279'926
2007	3'276	62'795	4'511	67'233	2'807	48'158	2'093	39'260	3'003	51'934	15'690	269'380
2008	3'944	72'477	4'225	63'759	3'076	48'613	2'117	39'889	4'667	76'214	18'029	300'955
2009	4'121	77'870	4'689	72'436	3'518	57'315	2'394	45'977	4'167	73'641	18'889	327'239
2010	3'656	67'009	4'061	61'999	3'708	60'656	2'019	39'312	4'581	86'176	18'025	315'152
2011	3'743	66'506	4'008	60'410	3'927	62'282	2'337	41'221	4'207	82'524	18'222	312'943
2012	2'944	53'907	3'984	59'709	3'192	54'703	2'167	38'846	3'130	67'268	15'417	274'433
2013	3'376	63'165	4'179	64'520	3'718	64'753	2'479	45'145	3'869	74'366	17'621	311'949
	Ablieferung	15'003	Ablieferung	16'175	Ablieferung	16'554	Ablieferung	12'127	Ablieferung	18'379	Ablieferung	78'238

SCHWEIZERISCHER ALPENCLUB  
SEKTION BERNINA

St. Moritz, 22.03.2014

Nick Saeger

**Investitionen / Abschreibungen 1989-2013**

**Es-cha (Umbau 1988/89)**

Baukosten		CHF	496'964.00		
Subventionen		CHF	217'000.00		
Kosten für Sektion		CHF	279'964.00		
Abschreibung	1991/2012	CHF	269'964.00		
	2013	CHF	0.00	CHF	10'000.00

**Jenatsch (Neubau 1993)**

Baukosten		CHF	1'360'892.00		
Subventionen		CHF	532'303.00		
Kosten für Sektion		CHF	828'589.00		
Abschreibung	1993/2012	CHF	738'589.00		
	2013	CHF	10'000.00	CHF	80'000.00

**Sao-Seo (Kauf 1994/Umbau 1995,1996)**

Kaufkosten		CHF	275'000.00		
Baukosten (ohne Mwst)		CHF	555'605.90		
Subventionen		CHF	292'528.00		
Forderungsverzicht		CHF	40'000.00		
Kosten für Sektion		CHF	498'077.90		
Abschreibung	1994/2012	CHF	411'077.90		
	2013	CHF	17'000.00	CHF	70'000.00

**Tschierva (Erweiterung 2002/2003) (Sanierung 2010/2011)**

Baukosten		CHF	1'855'105.20		
Rechnung 2008 / Wasserfassung		CHF	51'799.55		
Subventionen/Spenden		CHF	952'767.60		
Sanierung 2010/2011		CHF	633'786.55		
Kosten für Sektion		CHF	1'587'923.70		
Abschreibung	2003/2012	CHF	414'923.70		
	2013	CHF	93'000.00	CHF	980'000.00

**Hütten gemäss Bilanz**

Abschreibung Total 2013	2013	CHF	120'000.00	CHF	1'140'000.00
-------------------------	------	-----	------------	-----	--------------



## Hütten-Ecke



### Es-cha-Hütte

**POWDER!** Angebot der Sportbahnen Bergün AG: Auf Voranmeldung Tel. +41 (0)78 836 04 99 oder +41 (0)79 905 40 10 werden Tourenfahrer täglich um ca. 7.45 Uhr auch weiterhin – trotz Saisonende – von Bergün aus ins Ski-/Tourengebiet (Val Tuoi) gebracht. Das verkürzt den Zustieg!

Wir freuen uns auf Euch!  
**Gabi und Stefan**

*(geöffnet bis Ende April 2014  
je nach Bedingungen)*



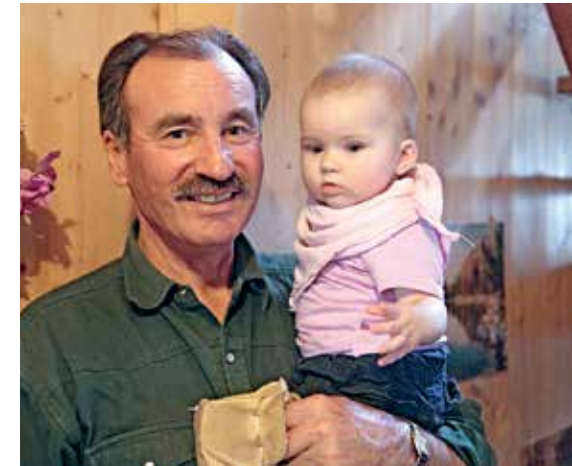
### Boval-Hütte

**Stimmen vor Ort:** Es liegt meterhoher Schnee im gesamten Oberengadin. Besser kann es nicht werden. Die Skitourenbedingungen sind hervorragend. Doch aufgepasst, wegen der Wetterprognosen ist die Bovalhütte nur bedingt geöffnet. Zuerst anrufen: Tel. +41 (0)79 3123740 und der Sommerweg ist wegen Lawinengefahr geschlossen. Die Hütte ist nur über den Gletscher erreichbar.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.  
**Roberto und Markus**

*(geöffnet bis Ende April 2014  
je nach Bedingungen)*

## Hütten-Ecke



### Jenatsch-Hütte

**Spezielles – Jenatschhütte für zu Hause:** Ein kleines Andenken der Jenatsch-Hütte oder ein kleines Geschenk für die Daheimgebliebenen: Handgetöpferte Tassen von Birgit aus Wangen – Ein Unikat für Kaffee, Tee, Schoggi oder was Ihr gerne trinkt. Oder ein Säckli unserer Pizzoccheris, inkl. Rezept für den superfeinen Birnensenf von Ivo Adam. Beides Möglichkeiten, ein bisschen Jenatschhütte mit nach Hause zu nehmen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.  
**Claudia und Fridolin**

*(geöffnet bis 27. April 2014  
je nach Bedingungen)*

### Saoseo-Hütte

**...und immer liegt noch sehr viel Schnee:** Alle Mitglieder der **Familie Heis** sind besorgt für das Wohl ihrer Gäste: Flink wie die Wiesel kochen, putzen, unterhalten sie die zahlreichen Gäste, morgens, vormittags, mittags, nachmittags, abends, nachts...

Wir freuen uns auf Euch!  
**Bruno Heis und Familie**

*(geöffnet bis 27. April 2014  
je nach Bedingungen)*

### Tschierva-Hütte

**...weilt noch im Winterschlaf.**  
Winterraum offen. Sommersaison beginnt Mitte/Ende Juni 2014

## Gita al Piz Scalotta, 2992 m, 23 febbraio 2014



La Sezione Bernina è oramai diventata internazionale e pure la lingua Italiana non si parla solo in gita, ma si usa spesso anche per descrivere le emozioni e i bei momenti vissuti in compagnia, sia in gita che in montagna. Grazie Danilo per il tuo contributo

Suona la sveglia, colazione e via verso il punto di ritrovo.

L'alba è ormai prossima ma il buio nasconde ancora ogni cosa e sopra di me un manto di stelle preannuncia una giornata meravigliosa.

Il capogita Ezio ci fornisce tutte le indicazioni, che ci permetteranno di raggiungere in sicurezza il Piz Scalotta. La

luce azzurra del primo mattino avvolge il paesaggio e i primi raggi di sole accendono le vette più alte. Bert, davanti a noi, sale con il suo gruppo. Solo più tardi scoprirò, che questa è per lui una giornata speciale. Ezio apre la via al mio gruppo, passo dopo passo, fiero di agevolare la salita a tutti noi e consapevole, che la sua fatica sarà propedeutica all'imminente Maratona Engadinese.

Sui pendii rocciosi del Crap da Radons, gli stambecchi ci osservano incuriositi e attendendo i primi raggi di sole, che tra poco raggiungeranno anche noi, proiettando le nostre ombre allungate come tanti «Home qui marche» di Giacometti.

Salendo lo sguardo si posa su orizzonti via via più ampi, coronati da meravigliose cime. Sulla destra il Piz d'Err, il Calderas, il Piz d'Agnel, il Surgonda, il Piz



Julier e alle nostre spalle, in lontananza, il Bernina con il suo Biancograt a fare da scettro. Verso ovest il Passo del Settimo riporta il pensiero ai nostri predecessori, che risalivano questi monti non per diletto ma per lavoro, trasportando cibo

e merci tra Coira e Bergamo e posando infinite volte il piede sul lastricato della Strada Priula, ora coperto dalla coltre di neve. Spesso mi chiedo se le emozioni che provo guardando queste cime immutate da secoli siano le stesse provate



dalle persone vissute in un'epoca tanto lontana. Cime e paesaggi, attraversando gli occhi, raggiungono il cuore delle persone, che amano questi luoghi, generando emozioni, che sono il vero senso dell'andar per monti, dove gli attrezzi tecnici non sono il fine ma il mezzo, il dislivello non lo scopo ma l'occasione e il tempo impiegato per la salita non la sfida ma un pezzo della nostra vita dalla durata sempre troppo breve.

Arriviamo in vetta. Tutti riuniti per la Gipfelfoto immancabilmente scattata da Ezio, paziente e tenace foto-reporter di ogni gita, a cui è rivolta la nostra più sincera gratitudine.

La gita in vetta al Piz Scalotta è anche l'occasione per suggellare la nomina di Bert a «Tourenleiter» che riceve dalle mani di Ezio il Diploma, firmato con orgoglio e ammirazione da tutti noi. Un sentito applauso conferma la stima del gruppo a Bert, nuovo Tourenleiter, che con entusiasmo e passione saprà accompagnare molte persone tra queste meravigliose cime.



Via le pelli, sci ai piedi e giù verso valle, galleggiando nella neve polverosa, soffice come bianca farina.

Sul manto immacolato disegno la mia linea, con l'entusiasmo di un bambino e il cuore gonfio di un'emozione che mi riporta alla miglior infanzia. Quella luce negli occhi dei compagni e i sorrisi sui loro volti non lasciano dubbi ... non sono il solo «bambino» del gruppo...

Raggiunto il fondovalle ci salutiamo in un entusiasmo generale, dove strette di mano e sorrisi confermano il desiderio di ritrovarci prima possibile per un'altra meravigliosa esperienza.

Questa splendida giornata è ormai giunta al termine e un pizzico di malinconia si insinua tra le mie emozioni.

Mi incammino verso casa. I colori del tramonto sembrano incendiare il San Gian e ricordare, che questi monti e gli Amici del SAC Bernina saranno ancora qui ad accogliere chiunque, che con umiltà e rispetto, vorrà ritornare tra questi meravigliosi luoghi.

*Grazie a tutti, Danilo*

## Crasta Mora 2935 m ü. M. / 8. März 2014



### Skitour, wenn andere langlaufen

Bereits bevor sich der erste Langläufer am Marathon in Bewegung setzte, waren wir zehn Tourengänger schon unterwegs mit Ziel Crasta Mora. Von La Punt Richtung Albulapass heizte schon bald die Sonne tüchtig ein. Um den Schnee mussten wir uns allerdings keine Sorgen machen, denn davon hat es dieses Jahr genug. Und dank frühem Aufstehen und gut gewählter Route konnten wir uns auch auf die Abfahrt freuen. Unter wunderschön blauem Himmel und mit prächtiger weisser Kullisse stiegen wir zügig und auf direktem Wege mit ein paar Spitzkehren in Richtung Crasta Mora auf. Als die Sicht den Blick in die umliegenden Gipfel erlaubte und unsere «Endorphinchen» so

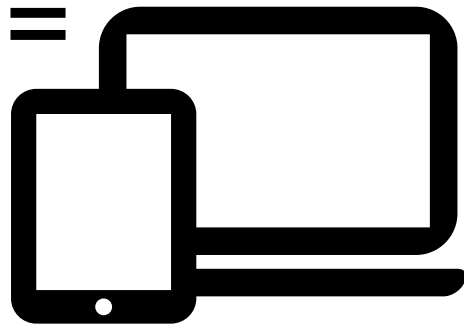
richtig in der Sonne schwelgten, sahen wir unter uns die Marathonläufer und -läuferinnen über die Talsohle gleiten. Ein wunderschöner Tag für alle. Weiter ging's und schon bald erreichten wir den Südgipfel der Crasta Mora. Bütsch al Piz, Felle weg, Sandwich und warmen Tee, ein paar Gipfelfotos und schon stiegen wir rein ins Abfahrtvergnügen. Der Schnee war trotz warmer Temperaturen erstaunlich gut fahrbar und so genossen wir es, an diesem Vorfrühlingstag die Hänge hinunterzuschwingen.

Vielen Dank an Brigitte für die schöne Tour.

*Ruedi Bubenhofer & Stefanie Krämer*



# Total. Lokal. Digital.



Lesen Sie die «Engadiner Post/Posta Ladina»  
als komplette Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Informationen und Abos unter  
[www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)

Piz Alv 2974 m ü. M. / 12. März 2014

## Meine erste Skitour mit dem SAC Bernina

Bereits um 7.00 Uhr – eine halbe Stunde früher als ursprünglich geplant – hatten wir die Harscheisen montiert und starteten auf dem Parkplatz Lagalb in Richtung Val Minor. Nach einem gemütlichen Einstieg ins Tal folgte eine steile Passage mit mehreren Spitzkeh-

ren. Nachdem dieses Hindernis gemeistert war, gab's erstmals eine kurze Teepause. Weiter ging's in eher flachem Gelände, dann über den Grat bis zum Gipfel des Piz Alv.

Oben angekommen, genossen wir erstmal die traumhafte Aussicht und hatten eine ausgiebige Rast auf dem praktisch windstillen Gipfel. In einer kurzen Geografiektion erklärte uns Ezio das 360-Grad-Bergpanorama. Für das Gipfelfoto wurde die Kamera auf eine professionelle Konstruktion mit eingesteckten Skis und darauf gebundenem Rucksack platziert und dank Selbstauslöser erschienen alle auf dem Foto.

Nachdem die Felle demontiert und die Schuhe zugeschnallt waren, wurden wir mit einer traumhaften Abfahrt belohnt. Das frühe Aufstehen hat sich vollkommen ausbezahlt!

Zum Abschluss der Tour tankten wir nochmals etwas Sonne bei einem Getränk auf der Terrasse der Talstation Lagalb.

Herzlichen Dank, Ezio und Christian, für die schöne Tour – ich freue mich schon auf die nächste!

*Corina Stoffels*



Abmarschzeit war Freitag um 16 Uhr am Bahnhof Zuoz. Wir starteten zu sechst, Christian als Tourenleiter, Kirsten, Marco, Jane, Danilo und ich. Gleich zu Beginn stellte ich erstaunt fest, dass meine Diamir Eagle Bindung überhaupt nicht mehr im Trend ist unter Skitourengängern, denn alle anderen fünf hatten auf ihren Skiern die leichteren Modelle von Dynafit montiert. In einem erging es uns aber allen gleich, die Rucksäcke waren schwerer als bei einer Eintagestour. Auf dem Programm waren unter anderem ja zwei Hüttenübernachtungen und die Besteigung des Piz Kesch, was zusätzliches Material wie Pickel, Steigeisen und Seil, Toilettenartikel, Ersatzwäsche erforderte.

Es herrschten immer noch sehr warme Temperaturen und die Abendsonne begleitete uns fast eine ganze Stunde lang. Dem Sommerweg entlang ging es am Felsen Sum Sum (oder wie hiess er nochmals?) vorbei, dann ins Val Müra hinein und über die bereits leicht gefrorenen Hänge Richtung Hütte. Während der Mond schon am Himmel stand, kamen wir vor dem Eindunkeln in der gemütlichen Chamanna d'Es-cha an. Die Abendstimmung mit dem Panorama Richtung Süden war gigantisch, die Farbe des Himmels unbeschreiblich schön. Kaum einquartiert in unserem Zimmer mit Präsidentensuite, war das Znacht auch schon fertig. Das Beste an einer Hüttenübernachtung ist meiner Meinung nach immer das Essen, vielleicht liegt es daran, dass man in den

Bergen einen besonders grossen und gesunden Hunger bekommt oder die Hüttenwarte einfach besonders gut kochen. Ein Thema unserer abendlichen Diskussionen war: Wer trägt welche Thermounterwäsche und welche stinkt mehr oder weniger? Es stellte sich heraus, dass Odlo noch nicht ausgestorben ist trotz Smartwool und all den anderen angeblich nichtstinkenden Produkten. Nach «längerem Ausschlafen» haben wir am Samstag um 6.30 Uhr Zmorge gegessen und sind losmarschiert Richtung Porta d'Es-cha. Ein kurzer Aufstieg von ca. 400 Höhenmetern, am Schluss ein Steilhang, den wir mit Harscheisen problemlos gemeistert haben. Dann hiess es, Skier abziehen und auf den Rucksack binden, Steigeisen montieren und steil hoch ein paar Meter und wieder steil runter ein paar Schritte. So gelangten wir über die Porta d'Es-cha auf den Porchabella-Gletscher. Marco hatte noch ein paar extra Höhenmeter gemacht, da sich sein Harscheisen selbstständig den Hang hinunter gemacht hatte.

Trotz bedecktem Himmel konnten wir nun unser imposantes Gipfelziel, den Piz Kesch, erblicken und die Vorfreude wuchs weiter. Im oberen Teil des Gletschers kam starker Wind auf, er kam in Böen und in Wirbeln die Felsen runter und zog über die Gletscherfläche hinweg. Zum Glück wars beim Skidepot ein wenig ruhiger und so konnten wir uns bereitmachen für den letzten Aufstieg zu Fuss. Nun hiess es abfellen,



dann Steigeisen montieren, anseilen, Pickel in die Hand, eine kleine Stärkung aus dem Fresssäckli und los. Wir gingen in zwei Seilschaften hoch, Christian und Kirsten als Seilführer. Ich natürlich nervös, gespannt auf die Steilheit und die Beschaffenheit des Schnees. Doch die Verhältnisse waren super, alles war gut eingeschneit, es hatte bereits Tritte drin und die Querungen waren als schmaler Pfad getrampelt. Der Schnee war fest, aber nicht eisig. Die so genannte Schlüsselstelle, bei der anscheinend in anderen Jahren eine längere Felsstufe zu überwinden war, hatte soviel Schnee, dass in guten Tritten hochgelaufen werden konnte. Ich staunte, wie sicher ich mich trotz der Steilheit und Ausgesetztheit fühlte. Am Seil zu gehen mit Christian war sicher ein Grund, ein anderer die Trittsicherheit, die ich dank den Steigeisen hatte. So gelangten wir ohne Zwischenfall und zum Glück ohne viel Wind zum Gipfel. Erst da begann es wieder um die Ohren zu blasen. Das Gefühl, da oben zu stehen, war super. Und die Gipfelschöggeli von Danilo waren auch. Schnell das Gipfelfoto, nochmals das Panorama geniessen und dann gings gleich wieder runter, da es doch rasch frisch wurde. Vor dem Abstieg hatte ich grösseren Respekt, da man den Abgrund vor Augen hat. Doch auch dies klappte viel besser als erwartet. Ich finde, der Gipfelhang ist im Sommer schwieriger oder mühsamer zu bewältigen, weil man nur loses Geröll und Gestein unter den Füßen hat.

Die Abfahrt über den Gletscher war – abgesehen vom obersten Teil – sehr schön, ein Gemisch aus Pulver und Sulz. Am frühen Nachmittag kamen wir dann in der Chamanna digl Kesch an und gönnten uns Kaffee und Kuchen. Christian als stolzer Zuozer zeigte uns im Detail das genaue Einzugsgebiet der Gemeinde Zuoz auf, welches ca. 20 Meter hinter der Kesch-Hütte verläuft. Wer hätte das gedacht. Die Stunden bis zum Znacht verliefen ruhig, die einen mit Schlafen, die anderen mit Lesen. Der Hüttenwart machte dann noch eine Betriebsbesichtigung durch. Er erzählte im Detail über die Idee und den Bau der neuen modernen Hütte sowie über das Abwassersystem und die Energieversorgung. Wir waren gerade mal 13 Gäste in der Hütte, bei Fullhouse wären wir wohl kaum in den Genuss einer privaten Führung gekommen. Zum Znacht gab es echte Schweizer Küche: Basler Mehlsuppe und Hörnli mit Ghacktem, zur Freude aller hungrigen Berggängern. Die unsicheren Wetterprognosen für den Sonntag zwangen uns, die Entscheidung über die Durchführbarkeit einer Skitour auf den Morgen zu verschieben. Doch die ganze Nacht hindurch hörte der Nordwind nicht auf zu blasen und auch die Bewölkung lockerte sich kaum auf. Dies ging am Sonntag Morgen so weiter und so konnten wir die Skitour auf den Piz Forun leider nicht durchführen. Stattdessen zogen wir die Skier an und fuhren das Tal





runter nach Bergün. Es hatte bis auf ein kurzes Stück genügend Schnee, die Strecke mit den Skiern zu fahren. Am Bahnhof Bergün angekommen, gönnten wir uns ein weiteres Kafi. Danach hiess es, Abschied nehmen von Jane und Marco, welche den Zug Richtung Zürich nahmen. Der Rest fuhr zurück ins schöne Engadin, wo der Himmel im

Laufe des Nachmittags vollständig auf-riss und einen sonnigen Sonntag hinterliess.

Es war ein spannendes und schönes Wochenende, das ich dank dem SAC Bernina erleben konnte.

*Eveline Dissler*



### Einstiegsskitour / 18. Januar 2014

(Leiter: Gina und Carlo)

#### Endlich wieder auf Schnee!

Für Samstag, 18. Januar war die erste Skitour angesagt. Auch wenn wir wegen den schlechten Lawinenverhältnissen nicht wie geplant auf Marguns konnten, hatten wir doch einen sehr lustigen und schönen Tag.

Am Morgen um neun Uhr startete unsere Einstiegstour. Wir liefen mit den Skier nach Cristolais und richteten uns dort ein. Wir lernten mit dem LVS (Lawinenverschüttetengerät) umzugehen, lernten wie man einen Menschen aus einer Lawine ausgräbt und übten das Sondieren. Spannend war auch das Schneeprofil. Um vier Uhr ging es dann leider schon wieder nach Hause.

*Andrea Stifel*



**Schlitteln in Preda/Bergün / 1. Februar 2014**

«Smile and Sunshine Reggae Powder!»  
voll cool...

**Freeriden Marguns und Corviglia  
2. Februar 2014**

Pulvertag! Frühmorgens um 9 Uhr trafen wir uns bei der Talstation in Celerina. Als Bergführer und JO-Leiterin kamen Mäse und Babsi mit. Der Schnee war super. Obwohl wir nichts sahen, kamen wir jedes Mal wieder unten an. Knietief sind wir im Schnee versunken. Auch die Lawinenkunde kam nicht zu kurz: Wir schauten uns ein Schneeprofil an und studierten das Bulletin der aktuellen Lawinensituation. Es war ein super Tag und am Ende waren wir so richtig gepudert und müde. Wir fuhren nach dem Motto: «Ski good or eat wood!»

*Lars, David, Lea, Cécile*





**Wir beraten, planen und bauen.**

Architektur heisst Verantwortung.  
Verantwortung der Gesellschaft, den Menschen  
und der Umwelt gegenüber.



**FH ARCHITEKTUR**

Dipl. Architekten/Techniker  
Beratung | Planung | Ausführung  
Forcella Alessandro Dipl. Architekt FH  
Hartmann Gian-Andrea Dipl. Techniker HF

Crasta Mora A  
CH-7502 Bever  
T 081 851 00 90  
F 081 851 00 91

info@fh-architektur.ch  
www.fh-architektur.ch

SAC Bernina

**JOECKE**



«Ski good or eat wood!»



## SICHERHEIT ERSTER KLASSE<sup>1</sup>

durch mechanische und elektronische Schliess- und Zutrittssysteme – auch kombinierbar

Modular, erweiterbar, kabellos, integrationsfähig – mit variabler Zutrittsvergabe, Protokollierung und einfacher, flexibler Verwaltung – unbestechlich und zukunftssicher. Als erfahrener KABA-Fachpartner zeigen wir Ihnen **investitionssichere Lösungen in den Bereichen Privat-Immobilien, Gemeinden, Spitäler, Gewerbe und Hotellerie.** Machen Sie sich selbst ein Bild von den Vorteilen der innovativen KABA-Sicherheitssysteme anhand der [Referenzbeispiele auf unserer Website.](#)

Malloth Sicherheitstechnik AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)  
Tel. 081 830 00 70 · info@malloth-sicherheit.ch · www.malloth-sicherheit.ch



100 SAC/Bernina 1.02013

Vollmond Schneeschuhtour / 14. Februar 2014



Spuren der Nacht ...

# Die einheimische Helikoptergesellschaft im Dienste der Öffentlichkeit

Hüttenversorgungen

Materialtransporte

Lawinensprengflüge

Reko- und Spezialistentransporte

Evakuationen

Rettungsflüge im Auftrag der Rega

Geschenkgutscheine



**HELIBERNINA.ch**

info@helibernina.ch Samedan 081 851 18 18